

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anfrage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilenzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 256.

Freitag den 31. October

1884.

Bei der am 5. November d. J. stattfindenden
Auktion der Versteigerung des Herrn Christian
Weill will Herr Willh. Heinrich Philippi
sein im District „Vor Heiligenborn“ 5r Gewann
belegenes Grundstück von 1 Mrg. 45 Rth. 93 Sch.,
welches längs des Wegs zieht und mit ewigem
Klee bestellt ist, mit ausbieten lassen. 15647

Männergesang-Verein. 17

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr:

Beginn der Proben für das II. Concert.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Central-Kranken- und Sterbecasse der Hotel- u. Restaurant-Angestellten Deutschlands

— Eingeschriebene Hilfskasse — 15625

(Genfer Verein der Hotel-Angestellten).

Wie bereits bekannt, tritt am 1. December l. J. an Jeden,
der im deutschen Reich gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt ist,
die Verpflichtung heran, sich gegen Krankheit zu versichern, d. h.
einer Krankencasse beizutreten. Da nun in Folge des häufigen
Domizilwechsels unserer Berufsgenossen die vom Staat oder
den Gemeindeverwaltungen in's Leben gerufenen Ortskrankencassen
keine wesentlichen Vortheile bieten, so hat der „Genfer
Verein der Hotel-Angestellten“ ein Statut einer eingeschriebenen
Hilfskasse der königl. Regierung unterbreitet, welches
auch im Prinzip genehmigt wurde. Um nun bald diese
Organisation vornehmen zu können, so laden wir hierdurch
werthe Berufsgenossen, die geneigt wären, dieser Casse
beizutreten, zu unserer am Donnerstag den 6. November
Abends 11 Uhr im „Hotel Hahn“ (Spiegelgasse) stattfindenden
Generalversammlung ganz ergebenst ein.

Auf Obiges bezugnehmend, glauben wir im Interesse der Herren Hoteliers
und Restaurateure zu handeln, wenn wir die Bitte an sie ergehen lassen,
ihre Angestellten auf diese Casse besonders aufmerksam zu machen und
selbige zum Beitritt zu veranlassen, um so eventuell denselben manche durch
die Ortskrankencassen entstehenden Belästigungen zu vermeiden.

Der Vorstand der Section Wiesbaden
des „Genfer Vereins der Hotel-Angestellten“.

Ein Pianino, gutes Instrument, zu leihen
gesucht. Näh. Exped. 15687

Hosenträger

in grösster Auswahl bei

August Weygandt,

14992

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Grosses

Strumpfwaaaren-Lager.

Extra englisch lange, wollene

Kinder-Strümpfe,

extra englisch lange, wollene

Damen-Strümpfe,

doppelte Fersen und Spitzen,

gestrickte wollene Socken,

nur in bester Qualität und grösster Auswahl empfiehlt

C. A. Feix,

15638

Langgasse 53.

Stechpalm-Kränze,

elegant gebunden, zu allen Preisen.

Gebrüder Becker,

15555

Blumenladen am Kochbrunnen.

Zu Allerheiligen.

Eine neue Sendung der beliebtesten

Pariser Metall-Kränze mit Porzellan-Blumen,

in sehr reicher Ausstattung, halte geehrten Herrschaften
zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

C. Jung Wwe.,

15664

vis-à-vis den beiden Friedhöfen.

Für Allerheiligen

empfehle in großer Auswahl Perlkränze (schon von 1 Mk.
20 Pf. an), Kerzen, Armen-Seelenbücher und Rosen-
kränze. K. Holzberger's Buchhandlung. 15120

Ich warne wiederholt Jedermann, meiner Chefrau Elise,
geborene Stoll (genannt Billi), Etwas zu borgen, indem ich
für Nichts hafte. 15624

Sonnenberg, den 30. October 1884. Ferdinand Dörr.

Restauration „Zum weißen Lamm“

am Marktplat.

Heute Freitag den 31. October:

Grosses humoristisches Instrumental-Concert
der berühmten

ersten Wiener Gande-Brüder,

mit hochkomischem Programm.

15715 Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.

Restaurant Poths.

Vorzüglicher Winkler 15698

M O S T.



„Zum Vater Jahr“,
3 Röderstraße 3.

Heute Abend: Metzelsuppe.

15649

J. Dietz.

„Zum Storchnest“.

Heute Abend:

Metzelsuppe.



Morgens: Quellsfleisch u. Schweinepfeffer.
Jamin.

15659

Stollwerck'sche garantiert reine

Vanille-Block-Chocolade

per Pfd. 1 Mk. empfiehlt

15705

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.



Frischgeschossene Hasen,

frische Rehziemer,

„ Rehkeulen,

sowie

alle Arten russ. Geflügel

empfiehlt

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5,

gegenüber der Grabenstraße. 15691

Frische ächte Frankf. Würstchen 20 Pfg.
per Stück,

frische Kieler Bückinge 8 Pfg.
per Stück

heute eingetroffen. P. Freihen, Rheinstraße 55. 15719

Die so beliebten

Thüringer Knackwürstchen,

mit und ohne Knoblauch, zum Rohessen, sind soeben eingetroffen.
15704 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Schöne Kastanien 16 Pfg. per Pfd.

empfiehlt P. Freihen, Rheinstraße 55. 15718

Elb-Caviar I^a (grobförmig)

empfiehlt

15681

C. Reppert,

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Frische Schellfische.

15701

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische** je nach Größe von **35 Pfg.** an per Pfund, **Cablian**, Ia Dualität, per Pfd. 80 Pfg. im Ausschnitt, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Schollen** zum Backen und Kochen per Pfd. **50 Pfg.**, die so beliebten **Merlans** (Whiting) zum Backen, ferner feinsten **Zander** (Sutak), ächten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. **3 Mark**, **Elbsalm**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee von **Mk. 1,20** an per Pfund, **Bachforellen**, sowie **Flußfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinkarpfen**, **Hechte**, **Schleien**, **Barsche**, **Häringe**, **Sardellen**, schöne **Seemuscheln** (Moules) u. Erwartend die so beliebten **Salblinge**, **Alpenforellen** (Hombre chevalier) aus dem Königsee (billigst).

F. C. Hench,

286

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Lebendfrische, große **Egmonder Schellfische** per **Pfd. 40 Pf.**, prima **Cablian** im Ausschnitt, feinsten **Flußzander**, lebende **Hechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Aale**, **Barsche**, ferner **Ostender Seezungen** (Soles), **Steinbutte** (Turbot), sehr schöne **Schollen**, ächten **Rhein-Salm**, sehr schöne **Lachsforellen**, lebende und lebend abgetochte **Summern**, billigt, sehr schöne **Goldfische**.

A. Prein. 15449



Täglich auf dem Markt.

Empfehle frisch eingetroffen: **Rheinsalm**, feinste **Egmonder Schellfische** und **Cablian**, lebende **Rhein-Hechte**, **Karpfen**, **Bresen**, **Schleien**, **Barsche**, lebendfrische **Zander**, **Schollen** und **Backfische**.

G. Krentzlin,

15643

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.



Egm. Schellfische von 30 Pf. an,

je nach Größe, **Cablian**, **Zander**, **Hecht**, **Scholle**, **Goldbutt**, **Rheinsalm** 3 Mk., leb. **Forellen**, leb. **Hecht** und **Karpfen**-empfiehlt die

15707

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Frische Egm. Schellfische, 35 Pfg.
p. Pfd.,

heute eingetroffen.

15719

P. Freihen, Ecke der Karlstr.

Egm. Schellfische 30 und 40 Pfg.

Schwalbacherstraße 9, neben der Bierbrauerei Ruhl. 15706

Frische

Egmonder Schellfische.

15682

C. Reppert, Adelheidstraße 18.

Lebendfrische Egmonder Schellfische.

15686

Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Dr. med. H. Gensch, prakt. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assiat. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Narven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5. Stiftsgrasse 22 I. Auswärts Brieflich.

P. P.

Zum bevorstehenden **Allerheiligensfeste** empfehle ich hiermit meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten zur **Anfertigung von Kränzen, Bouquets u. s. w.** unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Bestellungen erbitte mir recht frühzeitig, damit dieselben zur Zufriedenheit meiner werthen Besteller ausgeführt werden können.

Hochachtungsvoll

Joh. Kesselring,

Blumen- und Gemüse-Handlung,
15298 **Ellenbogengasse 14.**

Gegen Zugluft.

Die haltbarsten **Verdichtungsstränge** für Thüren und Fenster, welche das Oeffnen und Schließen nicht stören, werden inclusive des Befestigens mit 25 Pfg. per Meter berechnet.
15703 **C. Hiegemann, Häfnergasse 4.**

Die neuesten **Clavierstücke**, welche früher bei **Meinhold** (jetzt P. H. Dietrich) in Dresden erschienen, **Orchester-, Clavier- und andere Werke** von **W. Merkes van Gendt** sind zu haben in der Musikalien-Handlung von **A. Schellenberg, Kirchgasse.**

Das nunmehr **16 Jahre** so beliebte, trotz aller Nachahmungen **unübertroffene Haarwasser** **Retter** (München), staatlich geprüft und begutachtet, welches statt **Del** oder **Pomade** täglich gebraucht bestens zu empfehlen ist, verkauft um **40 Pfg. u. Mk. 1,10 Viehoveer, Marktstr. 23.** 126

Pommerische Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 60 Pfg., versendet unter Nachnahme
37 (Ag. Stettin 2217.) **Max Michels, Stettin.**

Nicht zu übersehen.

Mein **Wagen mit Zwiebeln** ist nach **2tägiger Ver-spätung** in dem **Ludwigs-Bahnhof** gestern angekommen und lade heute **Morgen** von **8 Uhr** ab die bestimmten **Zwiebeln** für **5 Pfg. per Pfund** aus. **Unter 10 Pfund** werden dieselben **nicht abgegeben.**

15713 **Dressler.**

Prima Lammfleisch zu haben **Kirchhofsgasse 7.** 15710

Von heute an geröstete **Riesen-Maronen** von **5 bis 9 Uhr** Abends, sowie gute **Birnen** per Kumpf **60 Pfg.**, im **Centner billiger**, schöne **Äpfel** per Kumpf **50 Pfg.**, **Kartoffeln** per Kumpf **20 Pfg.** **Steingasse 13.** 15637

Neuer Mantel für **11 Mk.** zu verk. **Friedrichstr. 41, 3 Tr.** 15620

Cigarrenkistchen, sowie **kleine Packfisten** für **Postsendungen** billigt bei **15627 J. C. Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße.**

Buchen-Scheitholz, geschnitten, à Ctr. **Mk. 1.20**, bei **10 Ctr.** billiger, auch **2 Klafter** für **48 Mk.** abzugeben **Neugasse 11.** 15699

Ein Füllofen u. 2 Plattöfen zu verk. **Moritzstr. 28.** 15644

Spelzenpreu

von heute an stets billigt zu haben bei **Abraham Kahn, Kirchgasse 43** im „**Storchneft**“, eine **Stiege** hoch. 15622

Circa 15 fette Schafe zu verkaufen auf **Schloß Sommerberg** bei **Frauenstein.**

15621 **Die Guts-Verwaltung.**

Eine elegante, eichene Speisezimmer-Einrichtung, aus dem besten **Geschäfte Stuttgarts**, bestehend in: **Büffet, Ausziehtisch, 12 hochlehnigen Rohrstühlen, Servirtisch, Divan und Spiegel** für **680 Mark**, sowie **1 nussb. Büffet mit Ausziehtisch** und **6 hochlehnigen Rohrstühlen** für **250 Mark** zu verkaufen. **Näh. bei Chr. Gerhardt, Tapezirer, Schwalbacherstraße 37.** 15678

Ein starker, sehr wachsender **Hofhund** billig abzugeben **Stiftstraße 21.** 15651

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am **Montag** Abend ein **rothledernes Portemonnaie** mit **115 Mk. Inhalt**, wahrscheinlich von der **Rheinischen Eisenbahn** durch die **Rhein-, Wilhelm- und Geisbergstraße.** Dem **Finder** eine gute Belohnung. **R. Exp. 15417**
Ein **Hauschlüssel** in der **Wilhelmstraße** oder in den **Anlagen** verloren. **Beg. 1 Mk. Belohn.** abzug. in der **Expd. 15629**
Finder oder **Anzeiger** der **kürzlich gestohlenen fremden Orden** erhalten angemessene **Belohnung** **Adelshaidstraße 6, Parterre.** 15305

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht **Kunden.** Näheres **Moritzstraße 6, Seitenbau 1 Stiege** hoch rechts. 15709

Eine **perfecte Weißzeugnäherin**, welche auch **fein stopfen** und **ausbessern** kann, sucht noch einige **Kunden** außer dem **Hause.** Näheres **Franfurterstraße 6.** 15685

Stellen wünschen: 1 **bürgerliche Köchin**, 1 **anständiges Mädchen** als solches allein, 1 **Hausmädchen**, 1 **Krankenspflegerin** m. **prima Attesten** d. **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 15688

Zwei **feinbrgl. Köchinnen** mit **3- u. 4j. Zeugn.**, sowie **2 Stubenmädchen** m. **3-, 4- u. 5j. Zeugn.** f. **St. R. Metzgerg. 21, 1 St.** 15684

Ein **Mädchen**, welches **gut nähen, bügeln** und **serviren** kann, sucht **Stelle** als **besseres Hausmädchen** oder **angehende Jungfer.** Näheres **Grabenstraße 24** im **Kleidergeschäft.** 15690

Ein **reinkl. Mädchen**, welches **hier noch nicht gebient** hat und **2j. Zeugn.** besitzt, f. **Stelle** d. **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 15711

Empfehle **Diener** jeder **Branche.** 15712

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein **junger Kellner** sucht **Stelle.** Näh. **Langgasse 22.** 15679

Personen, die gesucht werden:

Ein **braves Mädchen**, welches **Liebe zu Kindern** hat, auf **gleich gesucht.** Näh. **Röberallee 28, Parterre.** 15683

Gesucht **6 starke Mädchen**, ein **Kellner** durch **Dörner's Bureau, Metzgergasse 21.** 15684

Gesucht **mehrere feinbürgerliche Köchinnen** und eine **Herrschaftsköchin** (Norddeutsche) durch das **Bureau „Germania“ Häfnergasse 5.** 15712

Eine **Restaurationsköchin** **sofort gesucht** durch **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. r.** 15714

Gesucht: **Feinbürgerl. Köchinnen** und **Mädchen**, die **kochen** können für **allein** d. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 15721

Gesucht: 1 **musikalische Erzieherin**, 1 **Jungfer**, 4 **Mädchen** für **allein** und 1 **anständiges Kindermädchen** durch das **Bureau Germania, Häfnergasse 5.** 15712

Wirthschafterin für ein **großes Hotel-Pension** außerhalb **Wiesbadens** gesucht. **Selbstgebildete Fräuleins** oder **Wittnen** von **25-30 Jahren**, welche **schon** in dieser **Branche thätig**, wollen **Photographie** und **Zeugniß-Copie** abgeben in

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15721

Zur **Beitragung** von **Geschäftsbüchern** wird auf **mehrere Stunden** täglich ein **Mann** **gejeten Alters** gesucht. **Offerten** unter **L. B.** an die **Expd. d. Bl.** erbeten. 15692

Ein **perfecter Walker** gesucht von **A. Schreiner, Lederhandlung.** 15700

(Fortsetzung in der 2. Spalte.)

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager **vollständig zu räumen**, verkaufe fortgesetzt alle Waaren **unter dem Einkaufspreis** und gewähre bei **Baarzahlung 5 pCt. Sconto.**

Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück, Vorhangstoffe, weiss und écu, Mull- und Zwirn-Gardinen, wollene Bett-, Stepp- und Reisedecken, Angorafelle, Leinen und Tischzeuge** verschiedener Art, ferner **Bettwaaren, Bettfedern, Daunen, Rosshaare** etc.

Mein Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung ist per 1. April 1885 zu vermieten.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

13849



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 1. November a. c.
Abends 9 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft
(Herren-Abend)

im „Deutschen Hof“, wozu ergebenst einladet
326 Der Vorstand.

Wollene Bettdecken

grau, roth, weiß, bunt,

Reisedecken,

Angorafelle, Fußsäcke etc.

Eine Partie Steppdecken,

um damit zu räumen,

unter Fabrikpreis.

J. & F. Suth,

Friedrichstraße 16. 15696

Diners à M. 1. 50.
und Speisekarte nach
Wiener Art
von 12—2 Uhr.
Reichhaltige
Abend-
Speise-
Karte.

Restaurant zum Grünen Wald

F. Stolte früher Curhaus-Restaurateur

Reine
Weine.
Original-Biere

Küppers Brauerei
Eberfeld,
Pechorrbrau München,
Bürgerl. Brauhaus Pilsen.

15614

Schnupf = Tabake

sind in großer Auswahl eingetroffen 15642

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Langgasse 32,
Ecke der Burgstraße, im Hotel „Abler“.

Mehrere Weinfässer für Krautständer billig zu ver-
kaufen Römerberg 1, Parterre links. 15689

Eine grosse Parthie

Meubles- und Portièren-Stoffe

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Ecu-Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten
Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Aus-
verkauf gestellt und empfehle dieselben
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant.

170

Porzellan. Im Ausverkauf Glas.

zu ganz bedeutend reducirten Preisen:

Eine Anzahl Nippfachen, Figuren, Vasen,
Blumentöpfe etc.

Gläser. — Römer.

Mehrere Tafelservice, Kaffeeservice und Waschtisch-
Garnituren.

Petroleum-Tischlampen.

Jacob Zingel,

große Burgstraße 13.

13827

Einladung. Zur Gründung eines carneva-
listischen Clubs werden Freunde
und Gönner zur Besprechung auf heute Freitag den
31. October Abends punkt 9 Uhr in den „Felsen-
keller“, Taunusstraße, eingeladen.

15635

Das provisorische Comité.

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M., Manufactur von Seiden-, Wollen- und Weisswaren.

(Vertreter für Wiesbaden: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage.)

Täglicher Eingang von **Neuheiten** für die **Winter- und Gesellschafts-Saison** in reichhaltigster Auswahl! Der soeben erschienene Catalog mit interessantem Modebericht steht den verehrten Herrschaften mit Vergnügen zu Diensten. Diejenigen unserer geschätzten Kunden, welchen der Catalog noch nicht direct zugegangen sein sollte, sind höflichst gebeten, denselben noch zu fordern!

G. E. Lehr Söhne, Comptoir und Musterlager Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: **C. A. Otto**. 15640

N O R M A L -

**Hemden,
Hosen,
Jacken,
Hemdhosen,
Reisehemden,**



Originalpreise.

**Strümpfe,
Socken,
Beinlängen,
Normalwolle,
Leibbinden,
Kniewärmer,
Decken**

bei
15649

**L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Haupt-Depot. — Cataloge gratis.**

Luise Hoffmann Wwe.,

Mühl- **Robes et Confection,** Mühl-
gasse 13. gasse 13.
Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinder-
garderoben** unter Zusicherung reeller Bedienung. 15676

Patent! Doppelt-Knie!

Doppelte Ferse und doppelte Spitze!

Kinder-Strümpfe,

entschieden das Haltbarste und Solideste, was in Strümpfen gemacht werden kann. Alleinige Niederlage dieser Fabrikate bei

**W. Thomas,
11 Webergasse 11.**

164

Kirchgasse 10. Geschäfts-Empfehlung. Kirchgasse 10.

Meinen werthen Gönnern und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich **Kirchgasse 10** ein **Barbier- und Friseur-Geschäft** errichtet habe. Empfehle gleichzeitig **Parfüms**. Alle Haararbeiten werden prompt und billig angefertigt, sowie geändert. Fertige Böpfe von 2 Mk. 50 Pfg. an bis zu den höchsten Preisen. 15631

Herwart Harz,

Kirchgasse 10, Friseur, Kirchgasse 10.

Adèle Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Eine **Boupadour** mit drei Lehnstühlen, neu überpolstert (Bezug Fantasiestoff), Preis 160 Mk., zu verkaufen **Wichelsberg 12, 2 Stiegen.** 15652

**Feine
Damenwäsche.**

Es ist eine große Parthie

**Taghemden, Nachthemden, Beinkleider,
Morgenjaden, Frisirmäntel, Flanellröcke
und Schürzen**

zu **außergewöhnlich billigen
Preisen**

zum

Ausverkauf gestellt.

**M. Wolf, „Zur Krone“,
Hoflieferant.** 170

Zu meinem Laden

7 Friedrichstrasse 7

find auf Lager:

Brüsseler Teppiche von 3—5 Mark, sowie in größerer Auswahl **Velour, Velvet, Tournen, Tapestry, Säuser**, abgepaßt und am Stück, **Vorhänge** in englischem und schweizer Tüll und **Reste Fantasiestoff.**

378

Ferd. Müller, Auctionator.

Ein noch neues **Acten-Repositoryum** mit **Kartenschrant** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 15407

Tages-Kalender.

Freitag den 31. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fach-Cursus für Schneider.
Verammlung der Tapezier-Gehülfen Abends 8 Uhr im „Erbsprin“.
Männer-Turnverein. Abends v. 8-10 Uhr: Vorturnerstunde u. Kärtturnen.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe und Ballotage.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Sesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 31. October.

Symphonic-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küstner.

Programm.

- 1) **Serenade No. 2, F-dur** für Streich-Orchester Volkmann.
 - 2) Zum ersten Male: **Allegro appassionato,** Es-dur Ed. Lalo.
 - 3) **„Ländliche Hochzeit“**, Symphonie in Es-dur Goldmark.
 - 4) **„Ein feste Burg ist unser Gott“**, Ouverture zu einem Drama aus dem 30jährigen Kriege Raff.
- Anfang Abends 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Ergebnisse der Reichstagswahl vom 28. October.) An weiteren Einzel-Resultaten aus dem 2. nassauischen Wahlkreis theilen wir die folgenden mit:

	Schenck.	Grimm.	Wasserburg.	Fahbauer.	Jöft.
Adolfseck	4800	2836	3855	604	2029
Algenroth	5	19	—	—	—
Dieschid (m. Gerolstein)	29	1	23	—	—
Egenroth	9	23	4	—	—
Egebenroth	25	7	—	—	—
Hausen v. d. S.	72	3	—	—	—
Heimbach	13	4	2	1	—
Hettenhain	14	3	33	2	—
Hilgenroth	13	14	—	—	—
Huppert	7	1	20	—	—
Langenleifen	46	—	1	—	1
Laufenselden	79	7	17	14	7
Langschieb	5	20	—	—	—
Mappershain	25	4	—	—	—
Nauroth	11	14	—	—	2
Niederglabbach	—	69	—	—	—
Niedermeilingen	52	—	2	—	—
Oberglabbach	—	—	58	—	1
Ramschied	27	—	4	1	—
Springen	43	1	—	—	—
Wagelhain	30	8	—	—	1
Wisper	8	—	10	—	—
Zorn	32	5	—	2	1
Zulhausen	1	3	74	—	—
Espenschied	2	—	51	—	—
Reßberg	3	4	44	4	20
Mansel	6	1	55	—	—
Stephanshausen	8	1	39	—	—
Wollmerschied	—	—	37	—	—
Bechthelm	—	27	—	—	—
Wenerbach	41	3	—	—	—
Born	6	—	—	24	—
Freithardt	82	9	2	10	—
Daisbach	24	—	22	—	—
Chrmbach	34	—	—	—	—
Görsroth	34	4	—	6	5
Hausen	29	—	—	—	3
Hennethal	41	11	—	5	2
Holzhausen u. M.	15	8	1	36	1
Kettenbach	13	21	—	24	3
Kettenschwalbach	53	4	—	—	—
Limbach	40	2	1	5	—
Nichelbach	52	16	1	18	2
Niederauroff	22	—	—	—	3
Niederlibbach	16	—	—	—	15
Banrod	66	4	—	—	2
Nückerhausen	16	1	—	8	15
Seigenhahn	20	22	—	—	—
Stedenroth	49	2	—	—	4
Strinzmargaretha	69	1	—	—	4
Strinztrinitatis	39	3	—	22	1
Walbach	29	1	—	—	—
Wingsbach	14	—	1	1	—
Schlusssumme	6179	3187	3859	787	2122

Ferner sind gemeldet aus dem 1. nassauischen Wahlkreis (Wingen zc.) für Mohr (deutsch-freil.) 3846, für Gregorj (nat.-lib.) 3379, Heuser (ultr.)

5063, Fleischmann (Soc.) 2946; aus dem 3. nassauischen Wahlkreis (St. Goarshausen-Montabaur) für Lieber (ultr.) 5011, Hill (deutsch-freil.) 1475, Hergenbahn (nat.-lib.) 1569, Vayer (conf.) 1182; aus dem 4. nass. Wahlkreis (Weilburg zc.) für Münch (deutsch-freil.) 7967, Fint (nat.-lib.) 5590; aus dem 5. nass. Wahlkreis (Dillenburg zc.) für v. Wurmb (conf.) 4995, für Tilitenus (deutsch-freil.) 4344 Stimmen. Darnach wäre das definitive Resultat im 1. Wahlkreis Stichwahl zwischen dem Deutsch-freil. Mohr und dem Ultramontanen Heuser, im 2. Wahlkreis Stichwahl zwischen dem Deutsch-freil. Schend und dem Ultramontanen Wasserburg, im 3. Wahlkreis ist der Ultramontane Dr. Lieber, im 4. Wahlkreis der Deutsch-freil. Münch und im 5. Wahlkreis der Conservative v. Wurmb gewählt.

* (Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Louise von Preußen) wird heute Morgen um 7 Uhr 42 Minuten mittelst der Taunusbahn zum Winteraufenthalt hier eintreffen.

✓ (Königl. Landgericht, II. Strafkammer. Sitzung vom 30. October.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Die Königl. Staatsanwaltschaft war vertreten durch Herrn Assessor Niemann. Wegen Spielens bezw. Verkaufes eines Looses der innerhalb Preußens verbotenen Bremer Schützen-Lotterie wurden der Buchbinder H. in Cagenelubogen und der hiesige Kaufmann J., Erterer zu einer Geldstrafe von 5 Mk. event. 1 Tag, Letzterer zu einer solchen von 10 Mk. event. zu 2 Tagen Gefängniß und Beide zur Tragung der Kosten verurtheilt. — Nachdem zu Hamburg im Jahre 1880 der damals Währige Handlungs-Gehilfe Felix Benjamin Strauß aus Pfungstadt wegen Betrugs mit 6 Wochen Gefängniß bestraft worden war, erkrankte er im Jahre 1884 vor dem Schwurgerichte in Freiburg (Breisgau) wegen abermaligen Betrugs und Fälschung einer öffentlichen Urkunde eine monatliche Gefängnißstrafe. Als er aus der Strafanstalt entlassen war, wandte er sich, mittellos wie er war, nach Wiesbaden und erschien im September l. J. bei dem hiesigen Kaufmann Moriz Baum unter Vorzeigung eines angeblich von dem hiesigen Kaufmann Benedict Strauß ausgestelltene Empfehlungsschreibens, in welchem der Rosenbaum, — so nannte sich der junge Mann, — der Hilfe seiner Glaubensgenossen empfohlen wurde, mit der Bitte um eine Unterstüßung. Herr Baum, welcher der Sache nicht recht traute, schickte den jungen Mann mit der Aufforderung weg, sich die Rechtheit des fraglichen Schriftstückes bescheinigen zu lassen. Rosenbaum oder vielmehr Strauß ging, um des Nachmittags Herrn Baum das in Rede stehende Empfehlungsschreiben wieder vorzulegen. Die Rechtheit desselben war von dem Rabbiner zwar nicht bescheinigt, es enthielt aber die Unterschrift eines Herrn B. Wolf mit der von diesem angeblich gezeichneten Summe von 5 Mk. Dies veranlaßte Herrn Baum, dem Unterstüßungsbedürftigen 2 Mk. zu schenken. Der Pseudonym Rosenbaum begab sich darauf mit dem mehrfach genannten Empfehlungsschreiben, das er noch mit den Unterschriften zweier hiesiger Firmen und den von diesen angeblich gezeichneten Summen versehen hatte, in das Geschäftslocal des hiesigen Banquiers Ferdinand Berlé. Dieser zweifelte sofort an der Rechtheit des Schriftstückes, da er die Unterschrift des Herrn Benedict Strauß, der angeblich das Schreiben ausgestellt haben sollte, kannte. Während Herr B. den jungen Mann durch ein Gespräch zurückhielt, eilte ein Commis des Herrn B. zu Herrn Strauß, um ihn über die Rechtheit des Schriftstückes zu befragen. Als bald stellte sich heraus, daß das ganze Empfehlungsschreiben, sowie sämmtliche Unterschriften mit Ausnahme derjenigen des Herrn M. Baum, von dem Rosenbaum fälschlich und zum Zweck der Täuschung angefertigt worden waren. Der Angeschuldigte legte ein umfassendes Geständniß ab und das Urtheil lautete auf eine neunmonatliche Gefängnißstrafe, sowie auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer eines Jahres. Gegen einen ordnungsmäßig geladenen, aber ohne Entschuldigung ausgebliebenen Zeugen wurde auf eine Ordnungsstrafe von 20 Mk. event. auf zwei Tage Haft erkannt. — Der in den bekannten Proceß gegen hiesige Mehrgemeister verwickelt gewesene Mehger K. B. dahier war in demselben zu einer Geldstrafe von 20 Mk. verurtheilt worden, trotzdem er so sicher auf Freisprechung gerechnet hatte. Er entbrannte darob in nicht geringen Groll gegen den Sachverständigen Herrn Dr. Schmitt und beschloß eines Tages unter der Wirkung eines ausgiebigen Genußes geistiger Getränke, sich an denselben zu rächen. Hocherregt trat er in den Hof der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt in der Schwalbacherstraße und verlangte in nicht sehr ästhetischen Ausdrücken sofort den Herrn Director zu sprechen, „er wollte ihn einmal, sagte er, auf Stärkemehl untersuchen“. Den im Laboratorium zc. Bedienteten gelang es, den aufgeregten Menschen zu entfernen. Dieser begab sich von hier in eine nahe Wirthschaft und erzählte dort den erstaunten Gästen, wie er den Gegenstand seiner Rache „vom Sopha heruntergeworfen, ihm ein Paar Gehörige ausgewischt und ihn dann die Treppe herabgeschleift habe.“ Zum Glück für den Prahler war kein wahres Wort an der ganzen Geschichte. Das Urtheil der Königl. Strafkammer, vor welcher B. sich heute wegen Verleumdung zu verantworten hatte, sprach ihn trotz seines Einwandes, „er sei damals sinnlos betrunken gewesen“, des Vergehens im Sinne des §. 185 des Strafgesetzbuches schuldig und dicitte ihm im Anbetracht der Schwere des Falles eine Geldstrafe von 50 Mk., welches im Nichtzahlungsfalle für jede nicht gezahlten 5 Mk. ein Tag Gefängniß substituirt werden wird. Die Kosten der Untersuchung fallen dem Angeklagten zur Last. — In der Nacht vom 5. auf den 6. Januar l. J. ist bei dem Gastwirthe Karl Alberti in Kettenbach ein Diebstahl mittelst Einbruchs verübt worden. Der Dieb hatte, wie eine Localbesichtigung ergab, die Läden eines im Erdgeschos befindlichen Fensters mit Gewalt aufgerissen, den Fensterrahmen zurückgedrückt und dann durch das Fenster einen Einschnitt und Ausgange genommen. Aus der unverschlossenen Schublade des Schrankes waren ein Zwanzigmarsstück und zwei silberne Fünfmarstücke, sowie etwas Kleingeld

verschwunden. Außer ein paar flüchtigen Fußspuren, die von dem Fenster nach dem Schantisch und zurückführten, schien nichts den Dieb verrathen zu können. Der unmittelbare Nachbar des Bestohlenen ist der Schuhmacher Schäfer und dessen Wöhnliger Sohn Philipp Schäfer. Beide waren bisher als redliche und fleißige, aber nicht sehr vermögende Leute in Kettenbach bekannt. Am Abend des 7. Januar l. J. nun war Philipp Schäfer mit mehreren Kameraden, die bis in die späte Nacht auf Kosten des Ph. Sch. setzten, bei dem Gastwirth Christian Weber in Kettenbach. Schäfer handigte zur Bezahlung der Besche dem Gastwirth nach einander zwei silberne Fünfmärkstüde ein. Dem Gastwirth Alberti, der von dem Diebstahl einem Nachbar Mittheilung gemacht hatte, bekam von diesem die obige Nachricht erzählt. Sch. wurde um diese Zeit auch im Besitze eines Zwanzigmärkstüdes gesehen. Seine Angabe, er habe dasselbe um die genannte Zeit an einem Sonntag Nachmittag auf einem Spaziergang von Kettenbach nach Panrod zu gefunden und zwei Tage darauf in Daisbach, wo er gearbeitet, wieder verloren, klingt nicht allein sehr unwahrscheinlich, sie ist auch unwahr; denn ein Zeugnis hat ausdrücklich befunden, daß Sch. noch längere Zeit nach dem erwähnten Diebstahl im Besitze eines Zwanzigmärkstüdes gewesen ist. Was die zwei Fünfmärkstüde anbetrifft, so behauptet Sch. nur ein solches besitzen und dieses eine bei dem Wirth Carl Rau in Hausen gegen Kleingeld eingewechselt zu haben; der Wirth Rau kann sich dieses indeß nicht mehr erinnern. Der Ph. Sch. ist auch geständig, daß er in der Nacht, in welcher der Diebstahl bei Alberti verübt worden, um 3 Uhr Morgens erst von Hausen heim- und an dem Hause des Bestohlenen vorbeigekommen ist. Kurze Zeit vor dem Diebstahl hat Sch. zu dem Sandformer Fritsch Schwarz geäußert, „bei dem Alberti könne man des Nachts ganz bequem durch das Fenster ein- und aussteigen“. Troßdem Philipp Schäfer seine Unschuld behauptete, kam der Gerichtshof in Folge dieser Umstände zur Ueberzeugung von seiner Schuld und verurtheilte ihn zu einem Jahre Gefängniß, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer.

* (Curhaus.) Morgen Samstag, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, findet, wie schon früher erwähnt, Rennön dansante im Curhause statt.

* (Die Schützenreise), welche die Mitglieder des hiesigen Schützen-Vereins bei dem diesjährigen deutschen Bundesjahren errungen haben, sind dieser Tage bei dem Ersten Schützenmeister Herrn Kaufmann Julius Prätorius angekommen. Dieselben vertheilen sich auf die Herren: Heinrich Eckert (ein silbernes Tafelbesteck im Werthe von 400 Mk.), Th. Würlein (ein Duzend silberner Löffel im Werthe von 120 Mk.), Th. Werner (ein silbernes Besteck im Werthe von 135 Mk.), Carl Grünig (ein Trinthorn und eine Gelbhuppe, zusammen 175 Mk.), Jul. Prätorius (eine Remontoiruhr und haar, zusammen 80 Mk.), Gg. Mondorf (1/2 Duzend silberner Löffel im Werthe von 30 Mk.), Phil. Geier 60 Mk., Fr. Kneipp 30 Mk., Gg. Brel 20 Mk., Wilh. Linnentohl und L. Heiser jun. je 15 Mk., Carl Bartels, Friedrich Feibel und Friedrich Beilstein je 10 Mk.

* (Handelsregister.) Dem Chemiker Dr. Carl Cray dahier ist für die Firma „A. Cray“ hierelbst Procura erteilt worden.

* (Wekzwech.) Herr Kaufmann Franz Strasburger hat sein Haus Karlstraße 8 für 66,000 Mark an Herrn Bäckermeister Georg Rabach dahier verkauft.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 44) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Kirchenbücher.) Die Führung der Kirchenbücher in der erledigten Pfarrei Sonnenberg ist dem seither im Bisthum Augsburg angestellt gewesenen Diöcesanpriester Carl Morrial übertragen worden.

* (Personal-Nachricht.) Herr Pfarrer Carl Ohly zu Mensfelden ist zum Pfarrer in Oberliederbach ernannt worden.

* (Die Arbeiter-Colonien) nehmen, so schreibt man uns aus Frankfurt a. M., die öffentliche Aufmerksamkeit in immer höherem Grade in Anspruch; auch der Armenpfleger-Congress hat sich dieses Jahr wieder damit beschäftigt. Die dem Congresse von dem Referenten, Herrn Dr. G. Berthold (Berlin) vorgelegte fleißige statistische Arbeit über die Colonien Wilhelmshof (Westfalen), Nidlingen (Schleswig-Holstein), Kästorf (Sannover), Friedrichswille und Zweig-Colonie Karpfenteich (Brandenburg), Seyda (Provinz Sachsen), Dornahof (Württemberg) und Dauelsberg (Oldenburg) enthält eine Menge interessanter Materials, aus dem wir nur einige Daten herausgreifen wollen. Vom 1. Januar bis 1. Juni d. J. wurden in den genannten Anstalten 1643 Personen aufgenommen, von denen 28,78 pCt. auf Wilhelmshof, 19,41 pCt. auf Nidlingen, 21,38 pCt. auf Friedrichswille und Karpfenteich, 11,08 pCt. auf Kästorf, 8,58 pCt. auf Seyda, 5,84 pCt. auf Dauelsberg und 4,93 pCt. auf Dornahof fallen. 63 pCt. der Aufgenommenen standen im Alter von 15—40 Jahren, 37 pCt. im Alter über 40 Jahren. Auffallend groß ist die Zahl der den Gruppen 14 („Nahrungs- und Genussmittel“) und 15 („Bekleidung und Reinigung“) Angehörigen, welche Aufnahme in den Arbeiter-Colonien fanden. Wenn wir sagen „auffallend groß“, so wollen wir damit ausdrücken, daß die Biffern im Verhältnis zur Zahl der in den betreffenden Erwerbszweigen beschäftigten Individuen groß sind, für den in der Armenpflege praktisch Thätigen hört das Auffallende auf, er weiß, daß Bäcker und Schuhmacher ein unverhältnismäßig großes Contingent zu den Hilfsbedürftigen stellen. Auch die Vorarbeiten zur Errichtung der für das Großherzogthum Hessen und die Regierungsbezirk Wiesbaden in Aussicht genommenen Arbeiter-Colonie sind wieder um ein Stück vorangeschritten. In der letzten Vorstandssitzung konnte der Vorsitzende, Wirklicher Geheimrath Dr. Goldmann in Darmstadt, mittheilen, daß das Großherzogliche Ministerium des Innern und der Justiz einen jährlichen Beitrag von 2000 Mk. in das Budget für 1885/88 einstellen werde, daß seitens des communalständischen Verbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden und des Kreisraths von Frankfurt a. M. je 1000 Mark bewilligt seien und daß die Sammlungen bei Privaten innerhalb

des Vereinsbezirks, welche übrigens noch nicht als gänzlich abgeschlossen zu betrachten sind, indem einige größere Städte (Mainz, Worms) noch ganz fehlen, recht schöne Resultate ergaben. Obenan steht Frankfurt mit einem Betrage von 52,000 Mk. Auf Veranlassung des Großherzoglich Hessischen Ministeriums des Innern und der Justiz wurde an sämtliche Bürgermeistereien des Großherzogthums je ein Exemplar des von Dr. Strömberger über die Nothwendigkeit der Errichtung von Arbeiter-Colonien erstatteten Referats gesandt, auch wurde von dem bischöflichen Ordinariat in Kempten und von den evangelischen Kirchenbehörden die Sache der Arbeiter-Colonien den Geistlichen warm empfohlen. Zwei sachverständige Vorstandsmitglieder wurden mit der Aufgabe betraut, die besten der bereits in Betrieb befindlichen Arbeiter-Colonien zu besuchen, um an Ort und Stelle genaue Informationen über die Organisation der Verwaltung, die Beschäftigung der Colonisten, die innere Einrichtung der Colonien, das Inventar etc. zu sammeln. Sobald die schwierige, nach allen Richtungen reichlich zu erwägende Frage erledigt ist, wohin die Colonie zu legen ist (von den bisher angebotenen Gütern konnten nur sehr wenige als für den vorliegenden Zweck brauchbar in Betracht gezogen werden), soll praktisch vorgegangen werden.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) soll dem General-Feldmarschall Grafen Moltke, welcher am vergangenen Sonntag (26.) sein 84. Lebensjahr vollendet hat — Graf Moltke ist am 26. October 1800 geboren — ein überaus hübsches Glückwunschschreiben zu diesem Tage übersandt haben. Der greise Feldmarschall, der sich noch einer bewundernswürdigen Mäßigkeit erfreut und sich auf den Wegen, die er zu machen hat, nur selten seines Führerbedienst, sondern dieselben größtentheils zu Fuß zurücklegt, ist kein Freund großer Ovationen, weshalb er dem auch seinen letzten Geburtstag in möglicher Zurückgezogenheit begangen hat. Außer einer ab und zu auftretenden leichten Entzündung der Augen, welche der Feldmarschall alle Morgen und Abend mit nassen Compressen kühlt, und einem Fußübel, an dem er gerade zur Zeit der Drei-Kaiser-Zusammenkunft zu leiden hatte und deshalb zu seinem großen Bedauern den Kaiser nicht nach Siernewice begleiten konnte, läßt der Gesundheitszustand des greisen Chefs des Generalstabs nichts zu wünschen übrig. Mögen seine Dienste dem Kaiser und der Armee noch recht lange erhalten bleiben.

* (Definitive Reichstags-Wahlergebnisse.) Dortmund: Stichwahl zwischen Lenzmann (deutsch-freil.) und Centrum) und Kleine (nat.-lib.); Hirschberg: Bunien (deutsch-freil.) gewählt; Meppen: Bindthorst (Centrum) gewählt; Osnaabrück: v. Scheele (Welfe) gewählt; Hagen: Richter (deutsch-freil.) gewählt; Magdeburg: Stichwahl zwischen Heine (Soc.) und Büchtemann (deutsch-freil.); Zittau: Stichwahl zwischen Buddeberg (deutsch-freil.) und Köbner (nat.-lib.); Löbau: Führmann (deutsch-freil.) gewählt; Chemnitz: Geiser (Soc.) gewählt; Glauchau: Auer (Soc.) gewählt; Plauen: Hartmann (Centrum) gewählt; Karlsruhe-Bruchsal: Stichwahl zwischen Armsberger (nat.-lib.) und Gerber (Centrum); Mannheim: Stichwahl zwischen Schard (nat.-lib.) und Kopfer (Dem.); Offenburg-Kehl: Stichwahl zwischen Schwarzmann (nat.-lib.) und Kobbirt (Centrum); Ravensburg-Tettang: Graf Waldburg-Zeil (Centrum) gewählt; Eslingen: Lenz (nat.-lib.) gewählt; Freudenstadt-Horb: von Dv (Reichspartei) gewählt; Diberach: Erbgraf Reipberg (Centrum) gewählt; Bingen-Alzen: Stichwahl zwischen v. Schaaf (nat.-lib.) und Bamberger (deutsch-freil.); Mainz: Stichwahl zwischen Vollmar (Soc.) und Nadd (Centrum); Gießen: Buderus (nat.-lib.) gewählt; Offenbach: Stichwahl zwischen Liebnecht (Soc.) und Schloßmacher (nat.-lib.); Bremen: Meier (nat.-lib.) gewählt; Essen a. d. R.: Stöbel (Centrum) gewählt; Trier: Minteln (Centrum) gewählt; Lennep-Mettmann: Stichwahl zwischen Friedrichs (nat.-lib.) und Schütter (deutsch-freil.); Potsdam-Dshavelland: Schneider (deutsch-freil.) gewählt; Alghersleben-Calbe: Dieze (Reichspartei) gewählt; Greiz: Blos (Soc.) gewählt; Kassel-Melungen: Stichwahl zwischen Panntuch (Soc.) und Lok (Centrum); Wismar: Stichwahl zwischen Schmalalden: Frieß (deutsch-freil.) gewählt; Marburg-Kirchberg: Justizrath Grimm (Centrum) gewählt; Fulda-Gersfeld: Droste-Bischering (nat.-lib.) gewählt; Solingen: Stichwahl zwischen Fuchs (Centrum) und Schumacher (Soc.); Bückeburg: Hamptohn (deutsch-freil.) gewählt; Münster-Goesfeld: Heeremann (Centrum) gewählt; Verburg: Dechelhäuser (nat.-lib.) gewählt; Laufen: Reich (cons.) gewählt; Kaiserslautern: Stichwahl zwischen Neumayer (nat.-lib.) und Große (Volkspartei); Speyer: Stichwahl zwischen Groß (nat.-lib.) und Dressbach (Soc.); Zweibrücken-Virmajens: Krämer (nat.-lib.) gewählt; Montabaur: Dr. Lieber (Centrum) gewählt; M.-Glabbach: Legationsrath Stehler (Centrum) gewählt; Amberg: Baron Giese (Centrum) gewählt; Gotha: Stichwahl zwischen Bod (Soc.) und Barth (deutsch-freil.); Dresden (Altstadt): Stichwahl zwischen Hartwig (Antisemit) und Bebel (Soc.); Homburg (Pfalz): Dr. Mühl (nat.-lib.) gewählt; Germersheim: Brünings (nat.-lib.) gewählt; Landau-Neustadt: Bürlin (nat.-lib.) gewählt; Würzburg: Hoff (Centrum) gewählt; Sondershausen: Stichwahl zwischen Willou (nat.-lib.) und Lippe (deutsch-freil.); Jmmenstadt: Schelbert (Centrum) gewählt; Ulm: v. Fischer (nat.-lib.) gewählt; 3. Württembergischer Wahlkreis: Bayer (Volkspartei) gewählt; 6. Württembergischer Wahlkreis (Gonstanz): Noppel (nat.-lib.) gewählt; 1. Badischer Wahlkreis (Waldshut): Krafft (nat.-lib.) gewählt; Lübeck: Stichwahl zwischen Fehling (nat.-liberal) und Stiller (deutsch-freil.); Rinteln-Dorfgeismar: Knobel (cons.) gewählt; Hanau-Gelnhausen: Dr. Stichwahl zwischen Nidel (deutsch-freimüthig) und Frohme (Soc.); Prenzlau-Angermünde: von Bebell-Malchow (conservativ) gewählt;

Templin-Ruppin: v. Salbern-Hilms (conf.) gewählt. Nordhausen: Berde (deutsch-freil.) gewählt; Heiligenstadt-Worbis: Strombeck (Centrum) gewählt; Kreuzburg-Rosenberg: Hohenlohe (Centrum) gewählt; Glas-Habelschwerdt: Huene (Centrum) gewählt; Keiße: Horn (Centrum) gewählt; Rattowis-Fabrze: Latoda (Centrum) gewählt; Leobschütz: Graf Nephhaus (Centrum) gewählt. Ratibor: Graf Saurma Jelsch (Centrum) gewählt; Neustadt: Stolberg-Stolberg (Centrum) gewählt; Ledlenburg: Schorlemer (Centrum) gewählt; Lüdinghausen-Beckum: Freiherr v. Landsberg (Centrum) gewählt; Worfen-Rücklinghausen: Beckmann (Centrum) gewählt; Koniz: Wolzleger-Schönfeld (Vole) gewählt; Sorau: Stichwahl zwischen John (conf.) und Witt (deutsch-freil.); Köln (Landkreis): Menden (Centrum) gewählt; Bergheim-Guskirchen: Rudolphi (Centrum) gewählt; Greifswald-Grimmen: Graf Behr (Reichsp.) gewählt; Hoya-Verden: Stichwahl zwischen Arnswald (Welse) und Wattenberg (nat.-lib.); Glebe-Gelbern: Berger (Centrum) gewählt; Kiel: Stichwahl zwischen Hänel (deutsch-freil.) und Heinsel (Soc.); V. Holsteinischer Wahlkreis: Thowen (deutsch-freil.) gewählt; Wangleben: v. Wenda (nat.-lib.) gewählt; Lüben-Dunzlau: Schmieder (deutsch-freil.) gewählt; Gmden-Norden: Hüft (nat.-lib.) gewählt; Kirchberg-Auerbach (Sachsen): Stichwahl zwischen Diethammer (nat.-lib.) und Kayser (Soc.); Pischopau: Fabrikant Gehlert (nat.-lib.) gewählt; Borna-Began: Frege (conf.) gewählt; Pirna: Stichwahl zwischen Bate (conf.) und Gnyold (deutsch-freil.); Annaberg: Holzmann (nat.-lib.) gewählt; Dschag-Burzen: Günther (Reichsp.) gewählt; Bayreuth: Fänkle (nat.-lib.) gewählt; II. Württembergischer Wahlkreis: Weier (nat.-lib.) gewählt; XIII. Badischer Wahlkreis Bretten: Göler (conf.) gewählt; VIII. Badischer Wahlkreis: Lender (Centrum) gewählt; II. Badischer Wahlkreis: Hornheim (Centrum) gewählt; Freiburg (Baden): Stichwahl zwischen Heiting (nat.-lib.) und Marbe (Centrum); Durlach-Pforzheim: Klumpp (nat.-lib.) gewählt; Waldshut-Säckingen: Krafft (nat.-lib.) gewählt; Lörrach-Müllheim: Stichwahl zwischen Blantenhorn (nat.-lib.) und Pfäfer (deutsch-freil.); Donauwörth-Billingen: Hornstein (Centrum) gewählt; Worms: Marquardien (nat.-lib.) gewählt; Weimar (erster Wahlkreis): Stichwahl zwischen Ansfeld (deutsch-freil.) und Hellborn (conf.); Braunschweig-Blankenburg: Stichwahl zwischen Bloss (Soc.) und Stuhlemann (nat.-lib.); Molsheim: Jörn v. Bullach (Centrum) gewählt; Alsfeld (Hessen): Kalle (nat.-lib.) gewählt.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Budapester Ausstellung.) Einer Mittheilung des K. K. Oester. und Ungar. General-Consulats in Frankfurt zufolge, ist im Interesse der ausländischen Aussteller der Anmeldungsstermin zur Be-theiligung an der mit der 1885er Budapester Landes-Ausstellung verbundenen Ausstellung von lebenden Thieren für a. die Zuchtschau-Ausstellung (vom 20.-30. Mai 1885) und b. für die Mat-Rinder und Mast-Schafe (vom 17.-24. Mai 1885) bis Ende November 1884 verlängert worden. Spezialprogramme dieser Ausstellung können vom Bureau der Handelskammer bezogen werden.

HK (Die zollamtliche Behandlung aus dem Auslande zurückkommender leerer Fässer, Säcke etc.) Aus Anlaß mehrfach erhobener Beschwerden über Belästigungen bei der zollamtlichen Behandlung werden zur Orientirung der Gewerbetreibenden nachstehend diejenigen Bedingungen veröffentlicht, unter denen sich der zollfreie Eingang leer aus dem Auslande zurückgekommener Emballagen (Fässer, Säcke etc.) ermöglichen läßt. Nach §. 5 Absatz 6 des Zolltarif-Gesetzes sind leere Fässer, Säcke, welche, nachdem Del etc. darin ausgeführt worden, aus dem Auslande zurückkommen, zollfrei zu belassen, wenn kein Zweifel dagegen besteht, daß dieselben als Emballagen für ausgeführtes Del etc. gedient haben. Diese Bestimmung hat durch Finanz-Ministerial-Erlaß vom 26. October 1883 III 10363 insofern eine Beschränkung erfahren, als, um die Zollfreiheit für die zurückkommenden Emballagen zu erlangen, die Waaren beim Ausgange aus dem Zolllande behufs der Revision vorgeführt werden müssen. Diese Vorführung kann entweder durch den Versender bei einem im Innern gelegenen Steueramte geschehen, in welchem Falle Ver schluß-Anlage erfolgt und Vorführung beim Grenz-Ausgangsamte behufs der Abnahme des Verschlusses stattzufinden hat, oder es kann dieselbe auch, und dies ist das zweckmäßigere, durch die Bahnverwaltung resp. den Schiffsführer bei dem Grenz-Ausgangsamte bewerkstelligt werden, in welchem Falle die umständliche Ver schluß-Anlage am Versendungs-Orte erspart wird. Bei dem letzterwähnten Verfahren sind nach dem anliegenden Schema Declarationen in doppelter Ausfertigung den Frachtbriefen anzulegen und ist in denselben vorzuschreiben, welchem Ausgangsamte die Waaren vorzuführen sind. Das Ausgangs-Zoll- oder Steueramt bescheinigt alsdann, daß die in der Declaration aufgeführten Fässer etc. behufs späterer zollfreier Wiedereinfuhr vorgeführt und in das Ausland versandt sind. Außerdem bestimmt es darin die Frist, innerhalb deren die Wiedereinfuhr zu erfolgen hat. Das eine der beiden mit der erforderlichen Bescheinigung versehene Exemplar geht mit den die Ladung begleitenden Papieren an den Waaren-Empfänger im Auslande, das andere verbleibt bei dem Amte, bei welchem die Vorführung stattgefunden hat. Sollen die ausgeführten Emballagen später zurückgeandt und zollfrei eingeführt werden, so hat der ausländische Absender dem die Ladung begleitenden Frachtbriefe das bescheinigte Exemplar beizufügen, auf Grund dessen die Emballagen sofort beim Eingange an der Grenze in den freien Verkehr gesetzt werden können. Es kann sich aber auch der inländische Absender das bescheinigte Exemplar von dem ausländischen Empfänger schicken lassen, um dasselbe bei der

Wiedereinfuhr zugleich mit dem Begleitschein dem betreffenden Steueramte vorzulegen und dadurch die zollfreie Abfassung zu bewirken. Schließlich ist zu bemerken, daß die Revision beim Ausgangsamte sich auf äußerliche Besichtigung der Waaren beschränkt. Es ist aus dem Vorstehenden zu ersehen, daß es ganz der Sorgfalt der betr. Absender anheimgestellt bleibt, sich den ungehinderten zollfreien Eingang der von ihnen benötigten Emballagen zu sichern.

Schema. (Ort), den 18..

Die Unterzeichneten verstehen heute mit der Bahn (resp. dem Schiffe) nach die nachstehend verzeichneten Waaren und ersuchen das betreffende Grenzollamt behufs Erlangung der im §. 5 No. 6 des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879 vorgesehenen Zollbefreiung, die richtig erfolgte Ansfuhr der zur Verpackung verwendeten Umschließungen hierunter bescheinigen zu wollen. Frist zur Wiedereinfuhr wird auf die Dauer von 6 (sechs) Monaten erbeten.

(Unterschrift des Versenders.)

Zeichen und Nummer der auszuführenden Colli.	Der zur Verpackung verwendeten, demnachst wieder einzuführenden Umschließungen	
	Zahl.	Art.

Bermischtes.

— (Hinrichtung.) Gestern Früh ist in der Strafanstalt zu Moabit bei Berlin der Mörder Gronack, welcher am 29. März in Berlin seine Frau, seine Schwägerin und den Vicewirth Schröder ermordete, hingerichtet worden.

— (Der Hochverrathsprozess) wegen des bei Einweihung des Niederwald-Denkmal's von anarchistischer Seite geplanten, aber misslungenen Dynamit-Attentats wird, wie das „Leipziger Tageblatt“ ver nimmt, aller Wahrscheinlichkeit nach in der ersten Hälfte des Monats December in Leipzig im großen Landgerichts-Saale zur Verhandlung gelangen. Die Anklage befindet sich gegenwärtig noch bei der Ober-Reichs-anwaltschaft und es wird dieselbe demnachst an den ersten Strafsenat des Reichsgerichts zur weiteren Entschliezung gelangen; mit der Prozessver handlung selbst wird sich alsdann der vereinigte zweite und dritte Strafsenat zu befassen haben. Unbestimmt soll noch sein, ob die zwei anderen Verbrechen, die den Angeklagten zur Last gelegt werden, die Dynamit-Attentate im Polizeigebäude zu Frankfurt a. M. und in einem Restaurant zu Elberfeld, gleichzeitig mit dem Hochverrath's-Prozesse in Leipzig zur Urtheilung kommen oder ob sie nicht vielmehr an die betreffenden Landgerichte, zu deren Competenz sie wohl eigentlich gehören, verwiesen werden. Die sämtlichen Angeklagten, acht an der Zahl, an deren Spitze der schon bei einem früheren Hochverrath's-Prozesse mehrfach genannte Anarchist Reinsdorf aus Peggau, sind, wie schon erwähnt, im Laufe der letzten Tage von Elberfeld in das Leipziger Gerichts-Gefängnis übergeführt worden. Die Moskische „Freiheit“ hat, dem citirten Blatte zufolge, Andeutungen gebracht, daß gegen das Gerichtsgebäude in Elberfeld, in welchem die Angeklagten gefangen saßen, irgend etwas unternommen werden solle, und bei dem Vorhandensein zahlreicher, zu Gewaltthatigkeiten geneigter Elemente in dem großen Bevölkerungscentrum von Elberfeld-Barmen und dem Umstande, daß daselbst Truppen nicht garnisoniren, hat man es wahrscheinlich für zweckmäßig befunden, die Angeklagten schon jetzt zu transportiren.

— (Wie viel Capital steck in den Eisenbahnen der Welt?) Im Ganzen 4,444,000,000 Mt. (ein Mt. rund = 20 Mk.). Davon entfallen auf Australien 58, Belgien 61, Canada 72, Spanien 79, Italien 108, Oesterreich-Ungarn 225, Rußland 809, Deutschland 476, Frankreich 494, Groß-Britannien und Irland 770 und die Vereinigten Staaten 1190 Mill. Mt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die Haut und ihre Pflege. Der Mann bewahre die ihn zierende „Energie und Kraft“, das Weib seine Anmuth und Schönheit! „Mons sana in corpore sano.“ Gesunder Geist in gesundem Körper. Von allen Organen der wichtigste, der unsere Gesundheit und Erlebens bedingende Functionen zu verrichten hat, ist die „Haut“. Sie bedarf der größten Aufmerksamkeit. Die Poren sollen offen und in Thätigkeit gehalten werden, damit der Körper leicht die schlechten Stoffe ausschleudet. Ein hebedentliches Hilfsmittel gegen Hautunreinigkeiten und sonstige Uebel ist die „Pfehn'sche Sandmandelklee“, diese öffnet die Poren und verleiht bei richtiger Anwendung dem Teint das jugendliche Lüstre. Der Director, vereideter Chemiker und Sachverständige des polytechnischen Instituts im analytisch-chemischen Laboratorium zu Breslau, schreibt über die Pfehn'sche Sandmandelklee, daß ihm dieselbe zur Untersuchung und Begutachtung übergeben wurde. Er äußert sich als Fachmann und Sachverständiger wahrheitsgetreu dahin, daß diese Sandmandelklee aus ölsreier Zellulose, gutem staubfreien Quarzsande und sonstigen organischen Stoffen besteht, welche längst in der Wissenschaft bekannt und zur Pflege der Haut in der Cosmetik angewendet werden. Niederlagen für Wiesbaden befinden sich bei Herren Louis Schild und Hof-Frisier Sulzbach.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate November und December

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— **Langgasse 27** — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Fabrikation Tricot-Tailen

in 6 Qualitäten, mit und ohne ange-
webtem Futter. Auf Wunsch Anfertigung
nach Maasß in jeder beliebigen Farbe.

Tricot-Mädchenkleider und Knaben-Anzüge.

Größte Auswahl — billigste Preise!

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

164

Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

Hof-Lieferanten,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie sämtlicher **Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Wir laden zum Besuche unseres auf das **Reichhaltigste** assortirten Lagers aller in dieses
Fach einschlagenden Artikeln vom billigsten bis zum feinsten Genre ergebenst ein.

 **10 grosse Burgstrasse 10.** 

13576

Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch
ergebenst an, daß sich **meine Wohnung und Geschäft** von
heute an Kirchgasse 2a befindet. Empfehle
mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten
unter reeller und prompter Bedienung.

Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

Peter Weis, Tapezيرer.

13493

Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende Heraus-
zahlung wird ein **Tafelklavier** oder **Flügel** in Tausch ge-
nommen. Näh. in der Exped. d. Bl.

13234

**Stidereien, Korbwaaren,
Holzschnitzereien und Kurzwaaren**

empfehl

12212

**Conrad Becker,
Langgasse 53 am Kranzplatz.**

 **Stiderei.** 

In allen in **Feinstiderei** vorkommenden Arbeiten halte
mich einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

13338

Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.

Litzen für Kleidergarnituren in allen Farben
und **Breiten, Knöpfe** in grösster Auswahl empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 33.

12048

Zur Saison empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Regulir-Füllöfen mit und ohne Koch-Einrichtung von 20 Mk. an, **amerikanischen Öfen**, sowie die so sehr beliebten **Böhnhald's Patent-Öfen, Ovalöfen, Kochöfen** u. s. w. Ferner: **Kohlenkasten, -Cimer** und **-Füller, Ofenschirme, Feuergeräth-Ständer, Ofenvorsetzer** u. s. w.

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung & Haushalts-Magazin,

14623

Kirchgasse 2c.

Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung
(Absatz-Debit von Kohlscheider Kohlen)

und

Brennholz-Spalterei

von

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
empfeilt bei bevorstehender Winter-Saison seine Brennmaterialien.

— Versandt auch nach Auswärts. — 14290

Hierdurch bringe mein Lager in sämtlichen **Ia Kohlenforten**, sowie **kiefernnes und buchenes Scheit- und Anzündholz** und sonstige Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

12140

Kohlscheider-

Anthracit-Würfel und **anthracitische Flamm-Würfelkohlen** in reiner Sommer-Waare, sowie **Anthracit-Würfel-Coacs** u. **Steinkohlen-Briquettes** empfiehlt billigst

14291 **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.**

Die Kohlen-Anzünder

(von Scheidel & Peemöller) machen alles Holz im Haushalt entbehrlich. — Alleinige Niederlage bei

14083

Louis Schild, Langgasse 3.

Die Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt

empfeilt sich zur **Entleerung von Abtrittsgruben**. — Prompte Bedienung, mäßige Preise. — Auf Wunsch wird der Gruben-Inhalt auf die Grundstücke der Besteller gebracht. 14066

450,000 Backsteine

in verschiedenen Bränden, ganz oder getheilt, zu verkaufen. Näheres Steingasse 3. 14406

Ein schöner, großer Regulir-Füllöfen zu verkaufen **Rheinstraße 33.** 15528

Wohne von jetzt ab **Jahnstraße 22, III.**

15384

Fr. Cramer, Maurermeister.

Fensterglas zu Vorfenstern

und **Treibhäusern** liefert billigst

15000

M. Offenstadt, Fensterglas-Handlung,
18 Goldgasse 18.

Alle schriftlichen **Arbeiten, sowie Baurechnungen, Revisionen, Ausmessungen, Bau- und sonstige gewerbliche Zeichnungen** liefert billigst ein erfahrener Bautechniker. Näheres Expedition. 13242

Herrenkleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet kl. Webergasse 5, 1 St. 15356

Langgasse 3 werden alle Arten **Costümes** elegant und billig nach den neuesten Pariser Journalen angefertigt. 14500

Koffer,

ein großer, gebr., zu verk. bei **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.** 15031

Alte

Sachen werden angekauft, als: **Kleider, Schuhwerk** zc., **Schwalbacherstraße 31, Strh., 2 Tr. h.** Bestellungen bitte schriftlich zu machen an **Kneip.** 15375

Antiquitäten

und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 110 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauerergasse 8.** 12193

Nölnner Möbelreinigungs-Politur, practisch für Jedermann. Flasche 75 Pfg.

Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20. 14906

Ein feiner **Tuch-Anzug**, einmal getragen, einem starken Herrn passend, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15236

Jahnstraße 4, Bel-Etage, ein noch gut erhaltenes **Pianino** preiswürdig zu verkaufen. 14042

Kapellenstraße 59 sind verschiedene, gut erhaltene **Möbel**, als: **3 vollständige Kinderbetten, Kommoden, Marmortamin, Waschmaschine, Hobelbank, Badewanne** zc., billig zu verkaufen. Näheres daselbst zwischen 11 und 1 Uhr. 15396

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, reich in Nußbaumen, wird preiswürdig abgegeben.

14909

Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: **Modernes helles und dunkles nussbaumenes Meublement.** Näheres Expedition. 15376

Rweithür. Küchenschränke zu verkaufen **Römerberg 32.** 9986

Ein gebrauchtes, guterhaltenes Break,

zum **Einspannigfahren**, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisgabe unter **A. S. 7** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15199

Ein **zweispänniger, schwerer Steinwagen** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11962

Ein **Cis kasten**, zugleich ein **Büffet**, ist billig zu verkaufen **Tannusstraße 21.** 15499

Beste Packkisten zu verk. **Wilhelmstr. 10, Buchhandlung.** 9597

Ein **wenig gebrauchter moderner Ofen** zu verkaufen **Dambachthal 19.** 15080

Schmelz-Tiegel, große (auch für Verzinkerei), billig zu verkaufen **Dokheimerstraße 8.** 15588

Gesplichte Äpfel und **feine Birnen** sind zu verkaufen **Biebricherstraße 17.** 12468

Gute Sand-Kartoffeln per Kumpf 20 Pfg., gute Maus-Kartoffeln per Kumpf 36 Pfg.

empfeilt **H. Martin, Metzgergasse 18.** 14791

Prima Camberger Kartoffeln, per **Walter 4 Markt franco.** Näheres **Adlerstraße 13.** 15584

Eine **Schneiderin**, welche mehrere Jahre in einem Geschäfte thätig war, sucht Beschäftigung im Hause. Näheres **Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 11795

„Mainzer Hof“, Moritzstraße.
1884er süßes Rheingauer Traubenmost. 15455

Culmbacher Flaschen-Bier

aus der Brauerei **C. Petz.**

Blutarmen Personen besonders empfohlen.

empfehl
 $\frac{1}{2}$ Flasche 35 Pf., } frei in's Haus,
 $\frac{1}{4}$ „ 20 „ }

Moritz Rieser,

Geisbergstrasse 3.

Auch in Gebinden zu haben. 15039

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
13826 **C. Schmitt.**

Prima Rindfleisch	per Pfund	60 Pfg.
„ Schweinefleisch	„	60 „
„ Kalbfleisch	„	56 „
„ Hammelfleisch	„	50 „

empfehl
H. Mondel, 35 Mehlgasse 35. 15583

Wer

extra schöne, ächte Maronen zu haben wünscht, dem empfehle ich meine soeben eingetroffenen

Edel-Maronen
in größter, feinsten Qualität.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2.

15488

Frische Sendung

große gesunde Maronen

per Pfund 25 Pf., bei 5 Pfund à 23 Pf., Kastanien per Pfund 18 Pf.

15480 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

8146

Russische Sardinen I^{ma},
island. Fischrolade,
marin. Mal, sehr fein,

empfehl billigst
15568

C. Schmitt,
13 Marktstraße 13.

Kemmerich's Bouillon



empfehl in vorzüglicher Qualität

347 (F. à 196/3.)

Aug. Engel, Hoflieferant.

Pommerische Gansbrust

frisch eingetroffen bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
13233 früher Mehlgasse 25.

Patent-Malzbrod

bei Herrn Kaufmann **Engel, Königl. Hoflieferant, und Bäcker Carl Fey, Michelsberg 30.** 14890

Ft. bayer. Gebirgs-, Tafel- und Schmalzbutter,
fettes Geflügel und Wildpret versendet billigst per Post
14728 **Karl Schapper, Floß in Bayern.**

Bergmann's Schuppen-Pomade

beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantirt. à Flasche 1 Mk. bei **H. J. Viehoyer, Hoflieferant, Wiesbaden.** 11981

Schnupf-Tabacke

von Gebr. **Loxbeck** in Lahr, von Gebrüder **Bernard** in Offenbach in frischen Sendungen, ferner **Grand Cardinal** von **Franz. Foveaux** in Köln, sowie **Natchitoches** (auch im Anbruch) empfehl
15502

G. M. Rösch, Webergasse 46.

P. S. Eine Parthie Dosen zu Ausverkaufs-Preisen.

Bettfedern und Dauen,

fertige Oberbetten, Unterbetten, Plumeaux und Kissen, Koffhaar- u. Seegras-Matratzen, vollständige, complete Betten in Nuthbaum, polirt und lackirt, zurückgesetzt eine große Parthie Steppdecken, wollene Schlafdecken und Pferdedecken.

14907 **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Billige Preise.

Reiche Auswahl.

Elegante Salon-Möbel,

1 Sopha, 6 Sessel, 1 schwarzer Tisch, 1 schwarzes Verticow, 1 großer schwarzer Spiegel mit Trumeau, nur kurze Zeit gebraucht, werden zu zwei Drittel des reellen Werthes abgegeben **Säuergasse 4.** 15357

Mauergasse 15 sind billig zu verkaufen: Vollständige Betten aller Art, sowie einzelne Theile, Polstermöbel in Plüsch, Nips und Fantasiestoff, nuthbaumene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränke, große und kleine Kommoden, Console, Verticows, Schreibtische, 2 schöne Schreib-Bureauz, Spiegel aller Art, alle Sorten Gallerien, Knöpfe, Handtuchhalter, sowie vollständige Salon-, Schlafzimmer-, Wohnzimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.

14133

H. Markloff.

Ich wohne nicht mehr Röberstraße 7, sondern **Kirchgasse 10.**
15445 **Marie Harz, geb. Sterzel, Friseurin,**

Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.
M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,
 zunächst der Webergasse.
 11931

Geschw. Maurer,

3 Spiegelgasse 3,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Handarbeiten aller Art, als: **Sophakissen, Turnergürtel, Hosenträger, Pantoffeln** auf Stramin und Tuch, **Hausmühen, Tabaksbentel, Decken** mit Zeichnung und Kreuzstichstickerei, aufgezeichnete **Leinewarbeiten, Haussegen**, von den einfachsten bis zu den feinsten, **Silberstramin-Artikel** und dergl. in großer Auswahl, sowie **jämmtliches Material** in bester Qualität zu billigen Preisen.
 15171

Ausverkauf

von Lampen,

blanken, lackirten und emaillirten Waaren,
 zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Mehrgasse 31.
 Dasselbst ist der Laden zu vermieten. 11766

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Marstraße 1 ist ein kleines Zimmer mit Küche an eine einzelne Person zu vermieten. 14776
Adelheidstraße (Ecke der Morizstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 6, Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14. 14508
Adelheidstraße 9 eine Parterre-Wohnung, vollständig neu und elegant hergerichtet, mit allem Zubehör zu verm. 12149
Adelheidstraße 22 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12004

Adelheidstraße 28

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11182
Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5386
Adlerstraße 60 ist ein Logis, 1 Zimmer und 1 Küche, an eine kleine Familie zu vermieten. 12567
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375
Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf Januar auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079
Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422
Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379
Adolphsallee 43 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7683

Adolphstraße 14 sind 2 schön möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 8471

Albrechtstraße 15, Parterre,

bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. **Sinzusehen von 11-12 Uhr täglich.** Näheres Adolphsallee 14. 14508

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit

Balkon und Zubehör auf gleich zu verm. N. das. Part. 9082
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdebestall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603

Albrechtstraße 43, im Hofe 1 Treppe hoch u. ist ein freundlich möbl. Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 15222

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Biebricherstraße 20 ist der Parterrestock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bügelzimmer und Zubehör, zu verm. 14891

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde, heizbar, an eine einzelne Person zu vermieten. 14946

Bleichstraße 16 ist ein Logis im 4. Stock von 4 Zimmern auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 13586

Bleichstraße 23 ist auf 1. November ein Zimmerchen mit Küche und Keller an eine einzelne Person zu verm. 12661

Große Burgstraße 4, 2 St.,

möblirte Wohnung zu vermieten. 15266
Dogheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar t. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

Per 1. April 1885

Dogheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Dogheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 14113

Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 14703

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 14598

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage,

sind 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 12990

Elisabethenstraße 21 ist eine angenehme möblirte Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör günstig sofort zu vermieten. 14788

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. c. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 12526

Emserstraße 61 ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon (Wintergarten) sofort zu verm. 11776

Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblirte Zimmer nebst Kohlenkeller zu verm. Preis monatl. 50 M. 13049

Emserstraße 69 ist eine schöne Souterrain-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kinderl. Familie zu verm. 14186

Emserstraße 71 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit geschlossenem Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung, Wegzugs halber gleich oder später zu vermieten. Näheres Emserstraße 69, Parterre. 13163
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579
Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer, verm. 14056

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

3 gut möblierte Zimmer mit Pension, sowie eine Bel-Etage von 5 Zimmern, möbliert, zu vermieten. 10544
Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11790
Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zimm., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. sonst. Zub. zu verm. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430
Friedrichstraße 46, I rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14847
Friedrichstraße 48, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237
Grabenstraße 28 ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluss auf 1. Januar zu vermieten. 14821

Villa Grünweg 4, nahe dem Turhause und der Parkstraße, möblierte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8367
Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229
Helenenstraße 18, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 14043
Helenenstraße 18 die Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15179
Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 14080

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluss ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850
Herrngartenstraße 1a, im neuerbauten Hause, sind auf gleich 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406
Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 5 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und notwendigen Mansarden, sofort zu verm. 14860
Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568
Jahnstraße 22 u. 24 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 3

(Südseite), Hochparterre, 2 gutmöblierte Zimmer zu verm. 13451
Kapellenstraße 36 („Villa Felsen“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kohlengelass sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anzuseh. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkervorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873
Kirchgasse 2a eine Frontspitzwohnung sofort oder auf 1. November zu vermieten. 14141

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer F. Strasburger, Kirchgasse 12. 16603

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung, 6647
Kirchgasse 13 (Parterre) ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf 1. November zu vermieten. 14758

Kirchgasse 40 („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168
Kirchhofsgasse 7 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 12731

Langgasse 17, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 15436
Langgasse 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14303
De Laspéestrasse 6, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 12052
De Laspéestrasse 8 möblierte Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 8004

Louisenplatz 7 ist eine vollständig neu hergerichtete, nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich, 1. Januar oder 1. April 1885 zu verm. Näh. Rheinstraße 31. 13153
Louisenstraße 23, 1 St., sehr gut möblierte Familien-Wohnung oder einzelne Zimmer mit Pension über den Winter zu vermieten. 12726

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225
Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434
Mauergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Mauergasse 7 im Laden. 15388
Mauergasse 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647
Mexergasse 35 e. Zimmer, a. Wunsch m. Kost, z. verm. 13054

Moritzstraße 15, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16867
Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414
Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770
Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394
Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Hinterhaus 1 St. h. 13707

Nerostraße 3 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15523
Nerostraße 30, 1. Etage, kann ein schönes Schlafzimmer an eine anständige Dame abgegeben werden. 15280

Villa Neuenberg 16 ist eine möblierte Bel-Etage mit Küche sofort zu vermieten. 12358
Neugasse 1, Bel-Etage, schön möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 14709
Neugasse 3, P., ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 14474

Nicolasstrasse 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128
Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen Vormittags bis 12 Uhr. 10577

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949
Nicolasstraße 10 ist mit Januar eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Donnerstags von 2—4 Uhr. Näheres Parterre. 12051

Oranienstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Part. 12014
Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enthaltend, ist auf 1. April zu vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Barckstraße 15, am Curhaus, größere und kleinere Wohnungen mit vorzügl. Pension zu vermieten. 14408

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

Querstraße 1, II, möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 14107

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15, Südf., möblierte Wohnung z. v. 12832

Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstraße 40 ist die neu hergerichtete Wohnung vom 1. November an zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13932

Rheinstraße 42, 1. Stock, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 15358

Rheinstraße 42 eine frendl. möbl. Mansarde zu verm. 15575

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 sind Abreise halber zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14170

Rheinstraße 84 ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Zahnstraße 17. 8286

Röderallee 12, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 14421

Röderstraße 30 zwei gut möblierte Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten. 15485

Röderstraße 32 ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

Schillerplatz 3, II, zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 15177

Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11893

Schwalbacherstraße 41, 1 St., sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14537

Schwalbacherstraße 59, 2 Stiegen, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 13802

Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause (Sonnenseite), ist eine **möblierte Wohnung** von 4—5 Zimmern zu vermieten. 13813

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Taunusstraße 1 („Berliner Hof“),

II. Etage rechts, nächst Curaal und Theater.

Große, elegant u. comfortable möblierte Zimmer (**Sonnenseite**). Auf Wunsch Pension. 15278

Taunusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Taunusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten.

Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 12713

Taunusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer, Balkon u., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13933

Taunusstraße 55 (Bel-Etage) ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder eine Dame sofort billigst zu verm. 13841

Wallmühlstraße, letztes Gartenhaus links, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 15302

Walramstraße 8a, III. links, möbl. Zimmer zu verm. 11670

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13206

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

Webergasse 3 (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möblirt, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschafts-Zimmern, zu vermieten. 12841

Wellritzstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14030

Wellritzstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287

Wellritzstraße 38, I, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2775

Wellritzstraße 39, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12469

Wellritzstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

Wilhelmstraße 3, zugleich **Wilhelmsplatz 7, Herrschafts-Wohnungen** comfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoss 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 18 ist eine **Mansarde** zum Aufbewahren von Möbel sofort zu vermieten. 13752

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsbaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. 16937

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In einer **hochgelegenen Villa** mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör **unmöblirt**, auf gleich zu vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontspitze) noch 1 Zimmer zugegeben werden — Mitbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition. dieses Blattes. 7684

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. St. 3226

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit Ofen und separatem Eingang per 1. November zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre rechts. 13467

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten bei Gärtner **Brandau, Grubweg (Nerothal)**. 12886

Ein schön möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellritzstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167

Ein fein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten **Karlstraße 15, Parterre**. 12669

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderstraße 23 im ersten Stock. 13073

Eine heizbare, große Dachstube ist an eine stille Person zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 4 im Laden. 13551

In meinem Hause Ecke der Rhein- und Wörthstraße sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Wilh. Fischer. 14448

Ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 14131

Gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 14386

An ruhige Familien sind zwei schöne, abgeschlossene **Frontspitz-Wohnungen** von 4 und 3 Zimmern nebst Küche und Kellern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 13893

Ein schönes Frontspitz-Zimmer zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 7, 2 Treppen hoch. 14403

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Weilstraße 16, 1 St.** 13574

Ein schönes Dachlogis von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zu verm. bei Carl Beer, Geisbergstraße 16. 14888
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 8. 14828

Parterre-Zimmer, fein möblirt, zu vermieten **Weilstraße 33.** 14928

Bei anständiger Familie ist eine möblirte Mansarde an eine solide Person zu vermieten. Näh. Exped. 14983

Möblirte Zimmer zu verm. Albrechtstraße 33, Bel-Étage. 14115

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 10, Parterre. 12817

Ein leeres Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 17, Bdh. II. 15009

Hochherrschaftlich möblirte Villa

preiswürdig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 59 zwischen 2 und 4 Uhr. 15395

Ein schön möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein per Monat 10 Mark zu verm. kleine Burgstraße 5, 3 Tr. 15452

Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
Drei möblirte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785

Eine möblirte Wohnung

(Parterre), 4 Zimmer, Küche und Zubehör, in freier, hoher Lage, ist für die **Wintermonate** zu vermieten. Porzellan-Ofen, Vorfenster, Gas, Wasser, geschützter Garten beim Hause. Näh. Expedition. 14659

Bel-Étage, 4-5 gut möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Küche, in bester Lage auf 1. November zu vermieten. Näheres Expedition. 15001

Möblirte abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., zu verm. Elisabethenstraße 11. 14973

Zwei gut möblirte Frontspitz-Zimmer sind zu vermieten **Nicolasstraße 7.** 15161

Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer zum 1. November zu vermieten Köberallee 4, 1 Etage rechts. 15338

Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. **Rheinstraße 33.** 9013

Ein hübsch möblirtes Zimmer an ruhige, gebildete Persönlichkeit zu vermieten Köberallee 18, Bel-Étage. 15579

Ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten **Stiftstraße 3, Seitenbau, 2 Stiegen hoch.** 15553

Möblirte Wohnung, sehr elegant und comfortable, von 5 Zimmern, Hochparterre, an der Hauptpromenade nahe dem Curhause, mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exp. 15537

Möblirte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Étage. 15256

Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten **Goldgasse 15, 1 Stiege hoch.** 11930

Drei geräumige, möblirte Zimmer mit Doppelfenster, vis-à-vis dem Kgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln, sehr billig zu vermieten **Marktstraße 14, 2. Etage r.** 14811

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Häusergasse 3, 3 Tr. h.** 15412

Laden zu vermieten **Bahnhofstraße 5.** 9875

Laden Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage zc., auf gleich z. verm. N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355

Celladen i. d. Friedrichstr. 5, **2 Läden** i. d. de Laspeèrstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, III. 4432

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

Taunusstrasse 43

ist ein großer **Laden** (neu) mit anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 15. October oder später zu vermieten. 11387

Ein großes Ladenlokal ganz oder getheilt sofort zu vermieten **Friedrichstraße 43.** 12716

Taunusstraße 23 ist der von Herrn Schneidermeister **Vollmar** seit 6 Jahren bewohnte **Laden** nebst Wohnung auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch beim Eigenthümer. 12741

Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte **Laden** per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei **F. Wirth.** 13070

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn **C. Mand,** Taunusstraße 25. 12741

Saalgasse 18 ist ein **Laden** mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres **Bleichstraße 10 im 2. Stod.** 13056

Schöner Celladen in guter Lage per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14119

Mein Laden (35 Fuß Tiefe), **2 Schaufenster**, ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. 14829

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Ein kleiner Laden mit Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. **Langgasse 6 bei Jean Paquet.** 14396

Laden zu vermieten in bester Lage der Wilhelmstraße. Offerten mit R. S. 10 an die Exped. erb. 14977

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Läden

per 1. April 1885 zu vermieten.

Die **Parterre-Wohnung** meines Hauses **Wilhelmstraße 2** (Ecke der Rheinstraße) beabsichtige ich in **elegante Läden** umzubauen. Pläne und Näheres im „Eisenbahn-Hotel“, Zimmer No. 26. **J. Stoeckicht.** 15212

Ein großes, besseres **Restaurations-Lokal** in prima Cur-Lage per 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt gern **H. Schreiner** im „Felsenkeller“. 14309

Nicolasstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Moritzstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150

Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Nicolasstraße 10 ist ein guter Weinteller zu verm. 15102

Ein **Pferdestall** zu vermieten **Karlstraße 30.** 9147

Arb. erb. Kost und Logis **Grabenstraße 24, Kleidergeschäft.** 13569

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Wegergasse 18.** 15474

Junge Leute erb. Kost u. Logis. **N. Grabenstr. 6, Weggerl.** 15182

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,

Familien-Pension,

einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6.

8717

Tricot-Untertailen

in weiss und farbig.

164

W. Thomas, Webergasse 11.

An- und Verkauf von alten Delgemälden und Antiquitäten aller Art
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 6944

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(183. Forts.)

Im Laufe des Sommers war dann Graf Erich aus Frankreich nach Hohensfels zurückgekehrt. Außer einem Schusse durch den linken Arm hatte er trotz seiner an Tollkühnheit grenzenden Tapferkeit, welche ihm das eiserne Kreuz und den Rang eines Obersten erworben, keine Verwundung davon getragen. Er hatte seinen Abschied genommen und stand als Majorats Herr der Verwaltung seiner ausgedehnten Besitzungen vor.

Wohl war das eheliche Leben der beiden Gatten nach der Rückkehr des Grafen aus Frankreich von Gabrielen's Seite um Vieles herzlicher geworden; sah sie doch in Erich den Freund ihres heimgegangenen Geliebten, und dieser ehrte wie ein Heiligtum das Andenken Richards. Trotzdem lag etwas Fremdes zwischen den Gatten, das ein intimeres Zusammenleben bis dahin unmöglich gemacht hatte. In Gabrielen's Herzen war der Schmerz um den Verlust des Einziggeliebten keineswegs milde geworden, sogar die Zeit schien ihm gegenüber machtlos zu sein, und Erich kämpfte männlich die heiße Leidenschaft in seiner Brust zurück. Seine junge Gattin hatte nie mehr Ursache gefunden, sich über seine Heftigkeit zu beklagen; er begegnete ihr mit der zarten selbstlosen Liebe eines Bruders, eines Freundes.

Dazu kam, daß die Gräfin noch immer sehr leidend war. Es gab Stunden, Tage, wo sich ihrer eine tiefe Schwermuth bemächtigte. Dann schloß sie sich gänzlich von der Außenwelt ab, und Niemand außer der Tante hatte Zutritt zu ihr. Auch ihr Aeußeres erschien auffallend verändert. Seit Richards Tode hatte man sie nie mehr lächeln sehen; eine fast leichenhafte Blässe bedeckte ihr schönes Antlitz, und tiefe dunkle Schatten lagen um die seelenvollen blauen Augen.

Graf Erich begegnete der Leidenden mit der zartesten Schonung, und rührend war es zu sehen, mit welcher Sorgfalt er sie umgab und jeden ihrer Schritte ängstlich zu bewachen schien, wenn sie auf seinen Arm gestützt die Partwege entlang schritt.

Wie heute saß sie oft Stunden lang in Träumen und Sinnen verloren, und in solchen Augenblicken, allein nur der Erinnerung lebend, schien sie der Gegenwart und ihrer Umgebung gänzlich entrückt zu sein.

Und doch vermiste man heute jenen Zug tiefer Schwermuth auf dem schönen Antlitz der jungen Frau; an seine Stelle war eine lebhaftere Freude getreten, und aus dem feuchten Schimmer ihrer Augen, die sinnend über die sonnenbeschiene Landschaft schweiften, brach ein wunderbarer Glanz, der das bleiche Antlitz sonnig verklärte.

Auch Graf Erich mochte sich dies sagen, der von Gabriele unbemerkt in den Salon getreten war. Minuten lang stand er regungslos in ihrem Anschauen verloren; dann näherte er sich ihr langsam. Die weichen Teppiche, die den parquetierten Fußboden bedeckten, machten seine Schritte lautlos. Jetzt stand er neben der Chaise-longue.

„Ich wollte Dir Adieu sagen, Gabriele . . . verzeihe, wenn ich Dich störe,“ sprach er, sich zu der jungen Frau niederbeugend. Sie erhob das Auge zu ihm, und dieses schöne Auge begegnete dem seinen in einem langen tiefen Blick, während sie ihm beide Hände entgegenstreckte und ihn leise an sich zog. Es lag etwas von der hingebenden Zärtlichkeit eines liebenden Weibes in ihrem

Wesen, das den Grafen seltsam durchschauerte und sein Auge freudig ausleuchten machte.

„Du willst fort . . . heute?“ fragte sie. „Ich hatte bestimmt erwartet, daß Du bei uns bleiben würdest.“

Wie leise Bitte klang es aus dem Tone ihrer Stimme.

„Das will ich auch, Gabriele,“ entgegnete der Graf mit Wärme. „Ich beabsichtige nur mit nach dem Bahnhofe zu fahren, um dort unseren Gast persönlich zu empfangen. Der alte Herr soll daraus ersehen, wie herzlich willkommen er uns ist, und ich denke auch, wir sind ihm diese kleine Aufmerksamkeit gewissermaßen schuldig.“

„Wie gut Du bist, Erich!“ sprach Gabriele weich. „Wie danke ich Dir! Einen Augenblick verweile noch,“ fügte sie bittend hinzu. „Du sollst mir eine Frage beantworten, Erich, die ich an Dich richten muß, heute an dem Todestage Richards.“

Ihre Stimme klang wie von Thränen verschleiert, und doch lächelte ihr Auge.

Uebervältigt warf der Graf sich ihr zu Füßen.

„Was ist es, Gabriele, was hast Du? Du bist so seltsam heute! . . . Wie soll ich mir Dein Wesen deuten?“

Einen Augenblick beschattete sie ihre Augen mit der Hand, dann beugte sie sich zu dem Gatten nieder, und ihm lieblosend das Haar aus der Stirn streichend, fragte sie hörbar bewegt und mit einem forschenden Blick in seine leuchtenden Augen:

„Bist Du glücklich, Erich?“

„Gabriele . . . Das fragst Du mich? Du siehst mir in die Augen und fragst noch, ob ich glücklich bin!“ rief der Graf mit dem Ausdruck tiefer Leidenschaft.

„Du weißt, wie ich Richard geliebt,“ fuhr Gabriele leise mit tiefer Erregung fort, weißt, daß sein Bild noch in meinem Herzen, meiner Erinnerung lebt . . . Du weißt Das Erich, und dennoch bist Du glücklich! Du klagst mich, Dein Weib, nicht an, daß ich über den Todten den Lebenden vernachlässige!“

„Habe ich denn ein Recht zu solcher Anklage? Wir warben Beide um Dein Herz; er trug den Preis davon, und bei Gott, er war damals Deiner Liebe würdiger als ich, der ich im geistlosen Genußleben Zeit und Kraft vergeudet. Weil ich fühlte, daß ich nicht mehr leben konnte ohne Dich, half meine wilde Eifersucht Euer reines Liebesglück zerstören. Jetzt bin ich der Schuldner des theuren Todten geworden, da er mich als Erben seines höchsten Schatzes anerkannte. Doch nur in freier Herzenswahl sollst Du Dich mir zu eigen geben. Und so werde ich um Dich, um Deine Liebe, Gabriele, wie der Liebende um die Geliebte wirbt; jeder Blick der Zufriedenheit aus Deinen Augen, jedes innige Wort von Deinen Lippen sagt mir, daß ich meinem schönen Ziele näher komme, und in der Hoffnung, daß so treuem Werben die Liebe sich nicht auf die Dauer verschließen kann, daß Du einst mein sein wirst . . . in dieser frohen Zuversicht bin ich glücklich.“

Er wollte sich erheben; sie umschlang ihn mit ihren Armen und hielt ihn zurück. Ein glückliches Lächeln erhellte ihr Antlitz, und mit dem Ausdruck inniger Liebe ruhten ihre feuchtschimmernden Augen in den seinen.

„Ich hatte in der lektverflohenen Nacht einen seltsamen, einen wunderbaren Traum,“ sprach sie leise, ihr Haupt an das seine schmiegend. „Ich sah Richard im Glanze himmlischer Berklärung. Er sprach zu mir, viel, recht viel . . . und seine Abschiedsworte waren: „Daß die Todten ruhen, Dein Leben gehört den Lebenden!“ Ich erwachte. Die Strahlen der Morgensonne durchflutheten mein Gemach. Ich fühlte mich wunderbar erhoben . . . war es durch den Traum . . . ich weiß es nicht. Als ob ein Schleier vor meinen Blicken weggezogen, lag das Leben wie verklärt von einem neuen Lichte vor mir. Ich gelobte zu thun, was er von mir begehrt: dem Lebenden zu leben, wenn auch im Geiste ihm verbunden, der unserm Schauen für dieses Erdensein entrückt. Deinem treuen Werben, Erich, soll mein Herz sich nicht ferner mehr verschließen, und kann dieses Herz, das so tiefes, herbes Leid ertragen, Dich noch beglücken, Du Guter, dann will auch ich versuchen es zu sein; in Deinem Glück will ich das meine finden!“

Da brach es wie ein Zauchzen aus des Grafen Brust.

„Mein . . . mein Weib!“ rief er mit überströmendem Gefühl, und ein heißer Kuß besiegelte den neu geschlossenen Herzensbund.

(Schluß folgt.)

Garnirte

Damen- und Kinderhüte

nach den neuesten **Pariser Modellen** empfiehlt in schöner Auswahl zu **bekanntesten reellen Preisen**

F. Lehmann,
4 Goldgasse 4.

160

Gänzlicher Ausverkauf

des **feinen** 8462

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Die Eröffnung meiner

Handschuh-Fabrik

zeige hiermit ergebenst an.

Hochachtungsvoll

Giovanni Scappini,

15391

Tannusstrasse 27.

Großartig sortirtes Lager

in den neuesten Herren-Gravatten, gutführende, prima Oberhemden à M. 3.50 und M. 4. Reinleinenen Kragen u. Manschetten. Seidene Herren-Cachenez. Solide Qualitäten. Sehr billige Preise.

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

288

Ulmer Dombau-Loose à 3 M. 50 Pfg., ein Gewinn à 75,000 M., versendet frei mit Liste **H. Betzeler, Ulm a. D.** 14008

Zu verk. schöne **Parzer Kanarienvögel**, Distelfinken und **Schwarzamseln** (Schläger) Nerostraße 22, Stb. links, Dchl. 15486

Dankagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres theuren Sohnes und Bruders,

Adolph Steinhaus,

sagen wir unseren innigsten Dank.

15293

Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

8718

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11882
Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern, Gütern.

Gust. Mahr, grosse Burgstrasse 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 9086
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Zu kaufen gesucht ein Haus, geeignet für einen Bäcker, durch Stern, Agent, Krauzplatz 1. 15708

Haus-Verkauf.

Das den Erben der Wittve des **Theodor Schuster** gehörige, Schulgasse No. 4 belegene Haus, in welchem Wirthschaft betrieben wird und das sich vermöge seiner Lage und Größe auch zu jedem größeren Geschäft eignet, ist zu verkaufen. Näh. durch Rechts-Consulent **H. C. Müller,** Kirchgasse 51. 14964

Landhaus nächst der griechischen Kapelle und dem Walde gelegen, zehn Herrschaftszimmer etc. enthaltend, zu verkaufen. Näheres Expedition. 10862

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Die neuerbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflektanten beliebigen Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Kleine Villa im Nerothal 6 zu verkaufen oder zu vermietten. Näheres Tannusstraße 23. 12178

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel,** Leberberg 4, „Villa Heubel“. 13268

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 14750

Garten zu verpachten. Näh. Metzgergasse 29, 2. St. 14822

18,000 M. auf erste, gute Hypothek gesucht. R. Exp. 15433

13-14,000 M. als erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. oder Offerten unter G. D. 7 dahin erbeten. 12679

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Eine gute Nachhypothek von 36,000 Mark ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Ein **donnerndes Hoch** soll fahren in die **Selenenstraße 5** bis zur Waschküche hinein dem „**emfigen Tantchen**“ zum heutigen Geburtstag!
15656

Ungeannt, aber doch bekannt.

Ein **Kind** erhält gute Pflege; dasselbe kann **mitgestillt** werden. Näh. Adlerstraße 24. 15702

Zwei Leute suchen ein **Kind** in **gute Pflege** zu nehmen oder auch des Tags über zu beaufsichtigen. Näh. Exped. 15628

Ein neues **Bett** mit Haarmatratze und ein **Patent-Sopha** wegen Umzug sehr billig zu verkaufen Saalgasse 3, Part. 14416

Ein 1thür. und ein 2thür. **Kleiderschrank** sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 15648

Unterricht.

Gegen Unterricht in allen Fächern des hum. Gymnasiums **Klavierunterricht** für ein junges Mädchen gesucht. Gef. Offerten sub P. Z. 144 an die Expedition erbeten. 15211

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Musik** zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Schüler der Gymnasien und Realschule werden gegen mäßiges Honorar bei der Anfertigung ihrer **Schularbeiten beaufsichtigt**; auch wird denselben **Nachhilfe-Unterricht** ertheilt. Näh. Bleichstraße 24, 2 Treppen hoch. Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 9083

Eine Französin (geprüfte Lehrerin) wünscht **Unterricht in der französischen, englischen und deutschen Sprache**, sowie in der **Musik** zu ertheilen. Beste Referenzen stehen zur Seite. Nähere Auskunft im Hospiz des evangelischen Vereinshauses in Wiesbaden, Blatterstraße 1a. 15623

Eine gebildete **Engländerin** ertheilt **guten Unterricht** in ihrer Muttersprache. Näh. Rheinstraße 47. 14250

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 13038

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

Leçons de français par une dame diplômée à Paris, Sonnenbergerstrasse 18. 14697

Unterricht in **Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen**, in Del-, Aquarell-, Gouache-, Holz-, Majolika- und Porzellan-Malerei, sowie im Muster-Zeichnen und im Aetzen auf Metall &c. ertheilt **Margarethe Sandmann**, Taunusstraße 49, Part. I. Sprechstunden Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr. 14696

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein, welches im **Schneidern** bewandert ist, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als **Gesellschafterin** bei einer Dame; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Offerten unter **R. S. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14711

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Laden. Näh. Bleichstraße 27. 14322

Eine Verkäuferin sucht Stelle in einem Metzger- oder Colonialwaaren-Geschäft. Näh. Marktstraße 27. 15590

Eine durchaus perfecte, feinere **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Exped. 15532

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hth. 15645

Eine **Näherin** empfiehlt sich in mehreren feinen Stoffsarbeiten und Ausbessern. Näh. Wellritzstraße 39, 1 St. r. 14577

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 St. h. 15619

Ein Mädchen i. Beschäftig. im Waschen u. Putzen; auch nimmt dasselbe Aushülfsst. an. N. Elisabethenstraße 21, Hth. 3 St. 15670

Eine perfecte **Köchin** sucht Aushülfsstelle. Näheres Säffnergasse 9 im Laden. 15629

Unabh. Frau f. Monatsstelle. N. Michelsberg 9, Spezereil. 1567

Ein reini. Mädchen m. guten Zeugn., w. gut bürgerl. Kochkann, sucht Stelle durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 1563

Eine junge, reinliche Frau sucht auf 1. November Monatsstelle. Näh. Webergasse 33 im Dachlogis. 1564

A young lady (English), aged 25, requires a situation in a family as mother's help, nursery governess to two or three children under 10, to teach English and elementary music; is domesticated and useful with needle. 1565

Ein gebildetes Mädchen gehesten Alters wünscht Stelle einem Geschäft, zu größeren Kindern oder zur Pflege einer alten Dame. Näh. Zahnstraße 19 bei Herrn Krab. 1566

Ein anst. Mädchen, in allen häusl. Arbeiten gewandt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, eine Stiege hoch. 1567

Ein Mädchen gehesten Alters, das selbstständig dem Haushalte vorstehen kann, sucht hier oder auswärts eine Stelle in einem älteren Herrn oder Wittwer. Näheres Bleichstraße 2 Vorderhaus, Parterre rechts. 1568

Ein Mädchen, welches kochen und aller Hausarbeit gründlich vorstehen kann, sucht Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie in guter Behandlung. Näh. verl. Parkstraße 1, „Autamm“. 1569

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. November Stellung. Näheres Hellmundstraße 1f. 1560

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** gesucht Feldstraße 9. 1560

Perfekte Schneiderin oder **Schneiderin** gesucht. Nur Solche, welche ganz feine Kundenschaft nachweisen können, mögen ihre Adressen schriftlich abgeben große Burgstraße 14, eine Treppe hoch bei Stab. 1561

Nähmädchen gesucht bei N. Ditz, Webergasse 17. 1552

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** in 6 Monaten gründlich erlernen. Näh. Taunusstraße 51, Part. 1544

Eine perfecte **Büglerin** sofort gesucht Wellritzstraße 46, Hinterhaus, Parterre. 15672

Kirchgasse 8 wird Jemand zum Wecktragen gesucht. 15654

Ein einf., gef. Mädchen gesucht Webergasse 46, 2. St. 15063

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in der Arbeit gründlich ist, gesucht von F. Ungeheuer, Adolphshöhe. 15206

Ein sauberes, solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, kann eintreten Schützenhofstraße 2. 15589

Ein williges Mädchen gef. Hellmundstr. 27b. 15565

Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, Hellmundstraße 7, Parterre. 14848

Zum 1. November

gesucht ein junges, kräftiges Mädchen, welches gut feibürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näh. Wilhelmstraße 32, 2 Treppen. 14044

Nicolassstraße 1 wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 15549

Gesucht Haus- u. Küchenmädchen, solche, die bürgerl. kochen können, als Mädchen all. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 15330

Ein gebildetes, junges Mädchen, das die Schularbeiten leiten kann, event. Kindergärtnerin oder Lehrerin, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15675

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näheres große Burgstraße 3, 3 Stiegen hoch. 15674

Ein **Dienstmädchen** gesucht Feldstraße 9. 15665

Ein junger Mann zum **Reisen auf Bilder** und ein junger Mann zum Austragen von Zeitschriften und als Abonnentensammler gesucht. Näheres Schwalbacherstr. 7, 1 Stiege. 11896

Lehrling-Gesuch.

Zum event. **sofortigen** Eintritt suche ich einen mit Gymnasialbildung versehenen jungen Mann als **Lehrling**.

Wilhelm Roth,

Kunst- und Buchhandlung.

Ich suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 14924
J. Rapp, Colonialwaaren- und Delicateffen-Handlung,
 Tücht. **Möbelschreiner** gesucht Moritzstraße 48. 15531
 Tüchtige **Schlosser** (selbstständige Arbeiter) finden dauernde
 Beschäftigung. Näheres Expedition. 15576

Tüchtige Spengler und Installateure
 gesucht. **C. Kalkbrenner**. 15633

Ein Bademeister und Badefrau
 werden gesucht im Badhaus zum „Eölnischen Hof“. 15279

Ein kräftiger **Junge** kann die Bäckerei erlernen Goldgasse 3. 13454
 Ein braver **Junge** kann die Metzgerei erlernen. N. Exp. 15181
 Ein junger **Schweizer** oder starkes Mädchen wird gesucht
 Wellrichstraße 20. 15431
 Einige **Brechelungen** gesucht Webergasse 54. 15661

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Küche u.
 zum 1. Mai oder später gesucht.
 Offerten mit Preisangabe sub O. D. 52 an **Rudolf Mosse**,
 Wiesbaden, erbeten. (K. ag. 993.) 37

Eine Familie (bestehend aus 3 erwachsenen Personen
 und 2 Kindern von 3 und 5 Jahren), welche die Winter-
 monate hier wohnen will, sucht in einer **Privat-Pension**
 passendes **Unterkommen**. Beansprucht: 1 Salon, 1 Wohn-
 und 2 Schlafzimmer. Hauptbedingung: Sorgfältig zubereitete
 Speisen. Gef. Off. unter E. L. 29 an die Exped. erbeten. 15611

Ein verheiratheter **Diener** sucht 2 unmöblirte Zimmer (wo-
 möglich mit Mansarde) und Küche auf sofort zu miethen. Gef.
 Offerten mit Preisangabe unt. A. L. an die Exped. erb. 15618

Gesucht zum 1. April 1885 in Jahresmiete eine elegante,
 unmöblirte Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern,
 Küche und Zubehör. Offerten von Wohnungen in freier Lage
 mit Preisangabe unter A. M. 30 werden an die Expedition
 dieses Blattes erbeten. 15660

Eine gebildete **Dame** sucht preiswürdige Pension in der Nähe
 des Kochbrunnens. Offerten mit Preisangabe pro Monat unter
 J. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15694

Ein Keller zu miethen gesucht. **Näh. Säuer-
 gasse 9 im Laden**. 15669

Angebote:

Friedrichstraße 10 im 2. Stock ist eine Woh-
 nung, bestehend aus vier
 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar
 zu vermieten. Näheres im Seitenbau links. 15539

Philippstraße 15 ist ein unmöblirtes Zimmer zu
 vermieten. Näheres Parterre links. 15626

Mühlgasse 11 möblirtes Zimmer zu vermieten. 15657

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 eleganten Zimmern
 mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 15617

Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Ecke der
 Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 13. 15632

Eine **Mansarde** ist an eine ruhige Person sofort abzugeben
 Bleichstraße 8. 15639

Eine heizbare **Mansarde** sofort zu verm. Mauerstraße 15. 15667

Ein schönes Zimmer mit Bett kann an eine anständige Person
 abgegeben werden. Näh. Dohheimerstr. 20, Hinterh. I. 15658

Ein Zimmer mit Küche und Keller sofort an ruhige, kinder-
 lose Leute zu vermieten Kapellenstraße 5, 2 Tr. links. 15641

Möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 13, 1 Tr. h. l. 15693

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten
 Mauritiusplatz 6. 15697

Ein bis 2 gut möblirte Zimmer, event. mit Kost, sind zu
 vermieten Schwalbacherstraße 19a, 2 St. links. 14199

Michelsberg 20 ist ein **Laden nebst Wohnung** auf
 1. Januar 1885 zu vermieten. 15680

Ein **Schuhmacher** erhält schönes Logis. Näheres Röber-
 straße 25, Strhs., 1 Stiege hoch rechts. 15695

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. October.

Geboren: Am 23. Oct., dem Tagelöhner Ludwig Wagner e. T. —
 Am 22. Oct., dem Decorationsmalergehilfen Carl Schönmann e. T., N.
 Emma Gmille. — Am 23. Oct., dem Fuhrknecht Wilhelm Radersdorf e.
 S., N. Carl. — Am 22. Oct., dem Kaufmann Hermann Förster e. T.,
 N. Hermine Eleonore Christine. — Am 21. Oct., dem Fuhrmann Jacob
 Mans e. T., N. Margarethe Wilhelmine Philippine Henriette. — Am
 21. Oct., e. unehel. S., N. Anton Friedrich Christian.

Aufgehoben: Der Post-Hilfsbote Johann Jacob Köger von
 Weifersheim im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und Friederike
 Auguste Pauline Caspari von Emdringen im Königreich Württemberg,
 wohnh. zu Bierstadt, früher dahier wohnh. — Der verw. Geflügelhändler
 Georg Friedrich Glas von Merenberg, Amts Weilburg, wohnh. dahier,
 und die Wittve des Bremiers Nicolaus Pfeifer, Katharine, geb. Karst,
 von Geisenheim, Amts Nüdesheim, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 23. Oct., der Lehrer a. D. Louis Franckh von
 St. Petersburg, alt 67 J. 3 M. 12 T. — Am 23. Oct., Julius Karl,
 S. des Lohndieners Wilhelm Schnell, alt 2 J. 3 M. 22 T. — Am
 23. Oct., der unverehel. Samenhändler Andreas Wahler, alt 56 J. 4 M.
 21 T. — Am 23. Oct., der unverehel. Diener Adolph Conrad Wagenbach,
 alt 29 J. 11 M. 1 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag
 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 7 1/4 Uhr,
 Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Jüdische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr,
 Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr, Wochentage
 Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. October 1884.)

<p>Adler: Ross, Kfm., Köln. Wohlfahrt Kfm., Berlin. Falkenstein, Kfm., Frankfurt. Schönhof, Kfm., Frankfurt. Brandeis von der Mark, Fr. Dr., Johannisberg. Römer, Kfm., Barmen. Sels, Kfm., Neuss. Lindenberg, Kfm., Hamburg. Bruck, Kfm., Hamburg. Sauerland, Kfm., Berlin. Eisenstedt, Kfm. m. Fr., Paris. Wriggers, Kfm., Hanau. Langenickel, Kfm., Gotha.</p>	<p>Hotel du Nord: Horny, m. Fam., London. van Lennep, Utrecht. Goldschmidt, Köln. Hotel du Parc: Reggio, m. Fam. u. Bed., Boston. Rhein-Hotel: Mourgue, Rent., Paris. Durand, Rent. m. Fr., Paris. Winter, Bahnh.-Insp. m. Fr., Köln. Rumpf, Fr. Bauinsp. m. Tochter, Königsberg. Daub, Prof. Dr., Heilbronn. Rümerbad: Brauer, Ober-Schleiden.</p>	<p>Rose: Chrystowsky, Kalisch. Schrader, m. Fr., Creuznach. Clarke, England. Schützenghof: Appel, Dr. m. Fr., Grüneberg. Mosche, Gera. Weisser Schwan: Bennowitz, Dr., Magdeburg. Spiegel: Lewien, m. Fr., Berlin. Klitzing, Offizier, Köln. Taanus-Hotel: Löwenstein, Fr. Rt., New-York. Jacobson, Fr. Rt., New-York. Otto, Hamburg. Racker, Kfm., Dortmund. Hotel Victoria: Dreier, Fr. Rt. m. Fm., Chicago. Heimbeck, Kfm. m. S., Elberfeld. Feddersen, Fr. Rt. m. B., Hamburg. Fröhlich, Kfm., Stuttgart. v. Stael-Holstein, Fr. Baron, Gen. m. Gesellsch., Petersburg.</p>
<p>Bären: Plewinski, Gtsb. m. Fm., Posen. Einhorn: Zubebier, Kfm., Frankfurt. Jung, Kfm., Frankfurt. Preuner, Kfm., Stuttgart. Meyer, Kfm., Thingen. Europäischer Hof: Henkel, Fr., Chicago. Huck, Fr., Chicago. Grüner Wald: Fuchs, Kfm. m. Tcht., Ransbach. Schwacke, Kfm., Frankfurt. Bamberger, Kfm., Frankfurt. Appel, Kfm., Rathenow. Vier Jahreszeiten: Peltzer-Bredt, Brüssel. Geisberg, m. Fr., Posen. Nassauer Hof: Adams, Gen.-Maj. m. Fr., England. d'Apouchkinne, Fr. m. Fam. u. Bed., Russland. Wallot, Heidelberg. v. Mevissen, Fr. l. m. Bgl., Köln.</p>	<p>Hotel Weins: Boler, Goldop. In Privathäusern: Pension Mon-Repos: Michels, Kfm. m. T., New-York. Villa Rosenkrantz: v. Schwartz, Frhr. m. Fm., Nimrode. Taanusstrasse 9: Rawe, Kfm., Münster. Schmitz, Fr. Dr., Ahlen.</p>	

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters.
Merkel'sche Kunstaussstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¹/₂ und Nachmittags 4¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6¹/₂ und Nachmittags 4¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1884. 29. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751,2	753,9	757,9	754,3
Thermometer (Celsius)	7,6	10,0	3,4	7,0
Dunstspannung (Millimeter)	6,9	6,8	5,4	6,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	74	93	85
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	44,0	—

Nachts und Frühe Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 30. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten per 100 Kilogramm: Weizen 18 Mk. 70 Pf., Hafer 13 Mk. 20 Pf. bis 14 Mk. 20 Pf., Roggtröh 3 Mk. 80 Pf. bis 4 Mk., Heu 5 Mk. bis 7 Mk. Limburg, 29. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 55 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 40 Pf., Korn 12 Mk. 20 Pf., Gerste 9 Mk. 20 Pf., Hafer 6 Mk. 45 Pf., Kartoffeln 3 Mk. 40 Pf.

Frankfurter Course vom 29. October 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168,10 bz.
Dufaten	— " — "	London	20,375-380 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 18 "	Paris	80,75 bz.
Sovereigns	20 " 34 "	Wien	166,45 bz.
Imperiales	16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Waldvogel.*

Eine Protections-Geschichte von Helene v. Gössendorff-Grabowski.

I.

Herr von Bärenstein war ein bekannter „Kunstmäcen“. Alle nur einigermaßen bedeutenden Künstler verkehrten in seinem Salon, oder waren doch durch Porträts und Kunstproben darin vertreten. Wenn man zu Bärenstein von einer neu emporstehenden Größe sprach, liebte er es, sagen zu können: „Nicht ganz so neu, als Sie glauben, Verehrtester! Ich kenne den Mann seit geraumer Zeit und hatte schon mein Augenmerk auf seine Arbeiten gerichtet, bevor die Presse ihr kritisches Glockengeläut ertönen ließ. . . Sie können das vielversprechende, junge Talent übrigens nächsten

* Nachdruck verboten.

Donnerstag bei mir finden.“ Oder: „Der junge Schriftsteller, von dem Sie reden, war von mir bereits „entdeckt“, bevor er noch an die Dessenlichkeit trat; er las uns sein erstes Schauspiel im Manuscript vor, erinnere Dich, liebe Zenobia?“ Die „Liebe Zenobia“ erinnerte sich, daß der fragliche junge Mann einen überaus schlecht sitzenden Rock getragen und miserabel gelesen habe, zu welcher Parenthese Bärenstein selbstgefällig schmunzelte. „Oh, ja! Ich kann wohl sagen, ich habe ihn äußerlich und innerlich „geschliffen“. Nunmehr erkennt Jeder die ächte Perle heraus! Ohne verständnißvolle Protection ist eben heutzutage nichts mehr zu machen in der Welt.“

Eines Tages geschah es, daß dem Herrn von Bärenstein unter der Masse von Büchern und Zeitschriften, welche ihm sein Buchhändler allwöchentlich zu senden pflegte, ein schlankes, grün gebundenes Büchlein in die Hände gerieth: „Haidetraut. Skizzen und Lieder von Waldvogel.“ Der Buchhändler hatte mehrere Zeitungsausschnitte beigelegt, welche glänzende Kritiken des Werthens enthielten und dem Anonymus eine große Zukunft weissagten. Bärenstein überflog die mit dem Bleistift markirten Stellen — das war so gut, als ob er das Büchlein selbst gelesen.

„Liebe Zenobia.“

„Du wünschst, Samuel?“

„Hier ist ein Buch, welches Hufeland unserer besonderen Beachtung empfiehlt. Hörstest Du bereits von „Waldvogel“?

„Allerdings,“ erwiderte die liebe Zenobia in ihrer gelassenen Art, durch Marcia. Unsere Tochter erzählte von diesem „Haidetraut“; die Mädchen lasen es im Kränzchen. Anna Lillie besitzt Buch und Bild des jungen Amors und singt auch seinen jüngst von Ludwig Brenner componirten „Haidetraum.“

„Zuwohl — und Commerzienrath Lillie denkt Dir dieses Mal zuvorzukommen, Papa, indem er Herrn Waldvogel für seine in acht Tagen stattfindende Soirée zu gewinnen hofft“ — fügte die eben eintretende Marcia lebhaft hinzu. — „Anna Lillie sagte es mir gestern. Lillies haben nämlich ganz zufällig und höchst poetisch die Bekanntschaft des Dichters gemacht — im Forsthaufe von Lindendorf, wo er so ziemlich jede Freistunde zubringen soll.“

In das wohlwollende, glattrasierte Antlitz des Herrn von Bärenstein war die Röthe der Erregung gestiegen.

„Sieh, sieh! Fein eingefädelt, Freund Lillie!“ sagte er mit einem kurzen, factastischen Auslassen. „Aber wir sind auch noch da! . . . Kannst Du Dich erinnern, daß mir Lillie jemals nach irgend einer Richtung hin zuborgekommen wäre, liebe Zenobia?“

„Nein, lieber Samuel. Meines Wissens niemals.“

„Eh bien! Er wird es auch in Zukunft nicht erreichen. . . Warum sollten wir übrigens nicht auch einmal, bei diesem schönen Frühlingswetter, nach Lindendorf fahren und ein ländliches Mittagssmal unter grünen Bäumen einnehmen? Warum nicht zum Beispiel am übermorgenden Sonntage? Wüßtet Ihr mir einen Grund dagegen anzuführen?“

„Nein, lieber Samuel.“

„Durchaus keinen, Papa!“

„Gut. So bleibt es dabei. Das Uebrige ist meine Sache.“

„Schön, lieber Samuel.“

„Prächtig, Papa!“

Die graue Seidenrobe rauschte majestätisch von bannen und das rosa Mouffelinwöllchen folgte ihr. Gleich darauf klangen im Nebenzimmer einige gedämpfte Moll-Accorde an und Fräulein Marcia begann mit ein wenig dünner, aber wohlklingender Sopranstimme den „Haidetraum“ zu singen. Als sie bis zum Schlußverse gekommen war, der recht eigentlich die Pointe des melancholischen Liebes enthielt:

Trost gibt es wohl jedem Schmerz,
 Und Heilung jeder Wund —
 Doch ein gebrochenes Herz
 Wird nimmermehr gesund!

könnte Papa's Schnarchen sehr unharmonisch dazwischen; es wäre aber schade gewesen, ihn zu wecken, denn er träumte so schön. Wobon, das verrieth sein Lächeln und die sprechende Geste, welche in Worte übersezt ungefähr lautete: „Meine Herrschaften, ich habe die Ehre, Ihnen den in jüngster Zeit so vielgenannten, zu den kühnsten Erwartungen berechtigenden jungen Schriftsteller Herrn Waldvogel vorzustellen!“

(Fortf. folgt.)